



2005



1. Jänner 2005 EINSATZ

Brandalarm ca. 11⁵⁰

An der Sammelinsel am Hötzendorfplatz wurde durch einen Knallkörper ein Papiercontainer entzündet, ein aufmerksamer Feuerwehrkollege hat den Brand entdeckt und gemeldet.

Brandalarm ca. 00¹⁵

Am Breitweg muss ein, durch eine Rakete ausgelöster Böschungsbrand gelöscht werden.

Einen einsatzreichen Start ins Jahr 2005 verbuchte die Stadtfeuerwehr Hall: So brannte zum Jahreswechsel ein Papiercontainer der Sammelinsel Hötzendorfplatz, der jedoch in nur zehn Minuten vollständig gelöscht werden konnte. Ein zweiter Brand ereignete sich am Breitweg. Eine Silvesterrakete entfachte den Brand der Böschung, auch hier konnten die Floriani-Jünger durch ihr schnelles Eingreifen den Brand sofort unter Kontrolle bringen.

Foto: Stadtfeuerwehr Hall



9. Jänner 2005 NEUJAHRSEMPFANG

Bürgermeister Leo Vonmetz lädt die Honoratioren der Stadt wie jedes Jahr zur Neujahrsansprache.



Pfarrer Florian Schomers mit dem Redakteur der Dorfzeitung, Helmut Kohler



Manfred und LA sowie GR Anneliese Junker waren auch beim Tuffler Schützenball.



Die starke Abordnung der Rettungsabteilung: aba Cattani, Christian Hammer, Luk Danler

Gesellige Neujahrsansprache

HALL (lad). Jedes Jahr ein geselliges Highlight ist die Neujahrsansprache. Das Kurhaus war auch heuer wieder voll, schließlich ist das Vereinsleben in der Salinenstadt sehr reger. Zur Unterhaltung spielten die Haller Stadtpeifer und Ferry Strassl auf. Dabei waren die Vertreter der vielen

Vereine, Politiker und Wirtschaftstreibende: Angefangen bei Bgm. Leo Vonmetz, UMIT-Rektor Bernhard Tilg, Vizebgm. Eva Posch, Vizebgm. Harald Schweighofer, StR. Walter Vedlin, GR Thomas Mair, GR Barbara Schramm Skoficz, Feuerwehrkt. Michael Neuner, NR Klaus Wittauer, LA

Willi Tilg, Leopold Wedl und vielen anderen. HALL (lad). Seit 25 Jahren eröffnen nun die Straubschützen die Haller Ballsaison. Heuer stand der Ball unter dem besonderen Zeichen der Hilfe für die Flutopfer. Hptm. Thomas Knoll, Ehrenhptm. Otto Reinstadler und Hptm-Stv. Saggi Danler waren neben vielen anderen anwesend.



Ehrenhptm. Josef Reichler und Obmann Hermann Junker



Die Feuerwehr durfte nicht fehlen: Thomas Lampe, Michael Neuner und Manuel Lampe



11. Jänner 2005 EINSATZ

Technischer Einsatz

beim Innsteg mussten zur Verhinderung einer Verklausung Bäume aus dem Inn geborgen werden

Brandmeldealarm M-Preis Stadtgraben

22. Jänner 2005 EINSATZ

Technischer Einsatz

Beim Hochhaus Tschiedererweg 11 musste auf Anforderung der Rettung eine Person mit der Drehleiter aus dem 6. Stock geborgen werden, laut Rettung war der Leitereinsatz notwendig, weil die Person liegend und horizontal transportiert werden musste, was weder über den Lift, noch über das Stiegenhaus möglich war.



23. Jänner 2005 EINSATZ

Brandeinsatz

Laut Einsatzmeldung der Gendarmerie wurde der Brand eines Ölofens in einer Wohnung am kurzen Graben angezeigt. Es stellte sich beim Eintreffen der Wehr jedoch heraus, dass lediglich die Einstellung der Ölzufuhr defekt war, wodurch eine grössere Ölmenge stossweise Flammen aus dem Gerät aufsteigen liess. Die Ölzufuhr wurde daraufhin unterbrochen.



26. Jänner 2005 EINSATZ

Brandeinsatz

In der Bar der UMIT - Cafeteria geriet ein Abfallkübel unter der Theke aus unbekannter Ursache in Brand. Starker Rauch breitete sich in der Aula und im Stiegenhaus aus, was eine ca. 50 minütige Belüftung erforderte.



Brand im UMIT-Café



HALL (lad). Die Brandmeldeanlage des Eduard Wallnöfer Zentrums schlug unlängst erstmals Alarm. Grund war ein in Brand geratener Abfalleimer im Café. Die daraufhin alarmierte Stadtfeuerwehr Hall kam gerade noch rechtzeitig. Beim Eintreffen des Einsatzleiters musste schon in der Aula eine starke Rauchentwicklung festgestellt werden.



29. Jänner 2005 EINSATZ

Brandmeldealarm
in der Bettenzentrale des Bezirkskrankenhauses Hall geriet
ein Toaster in Brand

30. Jänner 2005 EINSATZ

Technischer Einsatz

Aufräumarbeiten und Aufbringen von Bindemittel nach einem Verkehrsunfall auf der Haller Strasse beim
Gasthof Schatz

Technischer Einsatz

Um 3 Uhr früh hatte eine Autofahrerin aus Ampass auf der Inntalautobahn bei Volders einen Verkehrsunfall,
worauf sie aus dem beschädigten Fahrzeug ausstieg und anschliessend von zwei nachkommenden Autos
überfahren und tödlich verletzt wurde

Ampasserin auf Auto- bahn verunglückt

AMPASS (lad). Eine 24-jährige Ampasserin verunglückte vergangenes Wochenende auf der Inntalautobahn tödlich. Nachdem das Fahrzeug in Volders gegen die Mittelleitschiene geprallt war und am Pannestreifen zu stehen kam, konnte die Lenkerin aus eigener Kraft das Fahrzeug verlassen. In weiterer Folge wurde sie von mindestens zwei Lenkern, die nicht mehr rechtzeitig ausweichen bzw. bremsen konnten, überrollt. Beide Lenker gaben an, dass die Frau regungslos auf der Fahrbahn gelegen sei. Hinweise an 059133/7123.



31. Jänner 2005 EINSATZ

Brandmeldealarm
Bez. Krankenhaus Defekt bei der Lüftungsanlage

Brandmeldealarm
Fa. Felder

2. Feber 2005 EINSATZ

Brandmeldealarm
UMIT Heim Schleife 130

7. Feber 2005 EINSATZ

Brandmeldealarm
Bez. Krankenhaus Hall

10. Feber 2005 EINSATZ

Brandmeldealarm
Spedition Dachser in der Schlöglstrasse

5. Feber 2005 FASCHING

Faschingsolympiade

Bei der alljährlichen Faschingsolympiade nahmen neben der Gruppe mit dem Fasserrössl weitere Kameraden bei dem Hindernislauf am Oberen Stadtplatz teil.

Samstag, 5. Feber
Ab 10 UHR • OBERER STADTPLATZ
HALLER FASCHINGS OLYMPIADE

...es lebe der Sport!

Cowduo Katastrophal
 Masken basteln • Ponykutsche
 "Hansi Hintereier"
 "The POINT-show-Group"
 Haller Fasserrössl • Sambatrommler
 Sallinas Zamba-Zambas

TPZ-STROMBOMMOLI
KINDERBAR
 Zuckern, Faschingskrapfen
 Tee, Kaffee, Kinderpunsch

FEUERWEHR-BAR
 Getränke, Fisch, Pommes, Bratwürste

SEKLUSS HALL-BAR
 Getränke, Klärchin, Kinderbar

HALLER-KAUFLEUTE-BAR
 Getränke, Tee, Kaffee

HALLER KAUFLEUTE-THEATERHAUPTEN
 Chili con Carne, belegte Brötchen

14 Uhr Olympische Spiele
 18 Uhr "Affar-Olympic-Fest"
 mit Anbeten und Fasn. in der Bitterkuchl

Tiroler Tageszeitung

Faschings-Olympiade

Der 5. Feber ist der Höhepunkt des Haller Faschings. Ab 10 Uhr startet die Faschings-Olympiade. Wer die Herausforderungen am besten meistert, darf die Löwentrophäe sein Eigen nennen. Foto: Hall-Büro

Närrische Pferdstärke

STADTZEITUNG
 Nr. 6/2005

Nicht nur außer Konkurrenz, ganz einfach konkurrenzlos waren auch heuer die Auftritte des Fasserrössls samt Ross-Schmiedtruppe. So manche bekannte Haller Persönlichkeit konnte dann wohlbeschlagen den Faschingsamstag feiern.



Holzhammer Neuner Hermann jun. Skofioz



Hindernislauf

Reinhold Köll Mladen Rogar Clemens Keller Herbert Holzhammer
 Marco Dissertori Josef Steinlechner Christian Graber
 Senat Zukanovic

Clemens Ochabauer Stefan Kraxner



Oberhofer Holzhammer



Action



Holzhammer Steinlechner



1 Walter Ghetta 2 Florian Neuner 3 Manuel Lampe



Umzug



Lener Graber H. Graber M. Gretl

12. Feber 2005 PERSONELLES

Müllmann Werner Dellandrea und Feuerwehrmann

Recyclinghöfe sind zum modernen Treffpunkt der Mitglieder der Wegwerfgesellschaft geworden

Sammler der ausgedienten Werte

Werner Dellandrea arbeitet am Abladeplatz ausgedienter Herzenswünsche und entbehrlich gewordenen Notwendigkeiten.

Von MICHAELA SPIRK-PAULMICHL

HALL i. T. Wenn andere Menschen Wohnung und Leben entrümpeln, ist Werner Dellandrea zur Stelle: An seiner Arbeitsstelle im Sammelzentrum Augasse ist gut aufgehoben, was woanders mit gutem Gewissen aus dem Weg geschaffen wurde. Fein sauberlich getrennt und gepresst, harrt Kaputtes, Abgewetztes und Überflüssiges seinem letzten Weg zur entsprechenden Deponie.

Flüchtlinge helfen aus

„Vieles ist noch voll funktionstauglich, manches sogar originalverpackt“, wundert sich der 47-jährige Recyclinghof-Mitarbeiter und wirft einen Blick in den Sperrmüllcontainer. Neben einer Matratze, einem Kindertisch, Skibob, Sonnenschirm und Wäschekorb – alles scheint intakt – finden sich auch Stühle aus Holz und Plastik, auf denen die Eigentümer offensichtlich nicht sitzen bleiben wollten.

Doch der praktisch denkende Dellandrea will nicht über andere urteilen, zu lange ist er schon im Entsorgungsgeschäft. Während hinter ihm gerade eine komplette Küche – in Einzelteile zerlegt – in den Holz-, Sperrmüll- und Metallcontainern landet – überlegt sich Susi aus Kurdistan wohl gerade, um welche Stücke sich die Menschen in ihrer Heimat sicher reißen würden.

Sie ist eine der Flüchtlinge, die seit Herbst vergangenen Jahres in Hall Unterschlupf gefunden haben.



Alles hat seinen Platz: Werner Dellandrea vom Sammelplatz Augasse in Hall sortiert Ausgedientes.

Foto: Fischer

Manche von ihnen helfen am Recyclinghof aus und verdienen damit etwas Geld. „Diese Menschen klaben sich dann schon manchmal das eine oder andere Stück heraus“, sagt Dellandrea. Aber auch so Einheimische zieht es bisweilen in die Augasse, häufig werden sie fündig: In den Containern herumzustöbern ist zwar nicht erlaubt, doch manchmal retten die Mitarbeiter ein fahrtaugliches Rad oder andere brauchbare Dinge und legen sie zur Seite.

Nur Neues zählt

Vor allem ältere Menschen schütteln hin und wieder den Kopf über heutige Zeiten, in denen erst vor Jahren Erstandenes schon nichts mehr gilt und nur Neues, noch Besseres zählt: „Ja, wenn wir das gehabt hätten!“, bekommen die Recyclinghofmitarbeiter dann

zu hören von den Mitgliedern der Generation, die noch gehortet und aufbewahrt hat.

Kein Müllplatz

Das Sammelzentrum ist kein Müllplatz – vieles wird wiederverwertet –, und trotzdem ist Werner Dellandrea mitunter deprimiert: „Es ist schon manchmal bedrückend“, meint er über die Atmosphäre an einem Auffangplatz der ausgedienten Dinglichkeiten, und sagt trotzdem: „Ich möcht' meine Arbeit nicht gegen eine andere tauschen!“ Denn auch wenn all die ausrangierten Habseligkeiten für ihre früheren Eigentümer keinen Wert mehr haben, seine Arbeit hat es auf jeden Fall: Ob es regnet oder schneit, bei Minusgraden oder Hitze kümmert er sich darum, dass in unserer Wegwerf- und Wohlstandsge-

sellschaft letztendlich doch noch alles seine Ordnung hat: Problemstoffe werden sorgsam verwahrt, Verwertbares wird der Wiederaufbereitung zugeführt, und



aus Biomüll soll Humus entstehen.

Es ist ihm sogar ein Anliegen, dass sich die Menschen am Sammelplatz – manchmal fahren bis zu 200 vollbeladene Privat- und Firmenfahrzeuge ein – wohl fühlen: „Den Biotop da betreue übrigens ich“, sagt

er und zeigt auf die kleine Anlage, die derzeit unter einer Schneedecke versteckt ist. „Da gibt es Fische, und Frösche kommen zu uns zum Laichen.“ Wer von all der Schlepperei müde geworden ist, kann sich auf der kleinen Holzbank ausrasten und Teichlilien und Seerosen betrachten.

8292 Tonnen im Jahr

An diesem Vormittag bringt ein Pärchen eine alte Couch – „wir haben uns eine neue geleistet“ –, eine ältere Dame kommt zu Fuß mit einem Kübel Altöl in der Hand, und ein Mann wird seinen ausrangierten Computer los. Der Sammelplatz unter der Innbrücke in Hall, der im vergangenen Jahr insgesamt 8292 Tonnen Altglas, Kartonagen, Metall, Reifen, Bauschutt und vieles mehr aufnahm, ist täglich außer Sonntag geöffnet.

13. Feber 2005 EINSATZ

Technischer Einsatz
Pumparbeiten in der Fassergasse 47

Technischer Einsatz
Pumparbeiten in der Oberen Lend 1a
Schmelzwasser im Stiegenhaus



14. Feber 2005 EINSATZ

Technischer Einsatz
Pumparbeiten in der Stolzstrasse
Wasser vor der Garage des Fred Hafner

Technischer Einsatz
Bergen einer Person mit der Drehleiter

16. Feber 2005 EINSATZ

Brandeinsatz

Bei einem REGIO - Bus der Stadt Hall haben sich die Bremsen eines Hinterrades überhitzt, worauf diese blockiert sind. 2000 Liter Löschwasser waren zur Kühlung nötig



17. Feber 2005 EINSATZ

Brandmeldealarm
Schweissarbeiten in der Tiefgarage der Fa. Dinkhauser

17. Feber 2005 FF OLYMPIADE Erster Bewerb Blattschiesen



TEAM	RANG	PUNKTE
Lechner K. Skoficz M.	1	30
Pletzenauer R. Bodner H. jun.	2	27
Wurzer P. Fischer Th.	3	25
Neuner M. Tratz R.	4	23
Svehla J. Keller Cl.	5	22
Bodner H. Moritz H.	6	21
Pletzer H. Peer A.	7	20
Hafner F. Visinteiner Chr.	7	20
Steinlechner M. Auer D.	9	18
Lener A. Koch Chr.	10	17
Staud S. Strimlitz G.	10	17
Lampe Th. Lampe M.	12	15
Kraus M. Drugowitsch D.	12	15

TEAM	RANG	PUNKTE
Breitfelder P. Dissertori M.	12	15
Walder R. Graber M.	12	15
Trettler H. Rogar M.	16	11
Penz Chr. Nuding M.	17	10
Strickner KH. Pflieger A.	18	9
Zukanovic S. Graber H.	19	8
Geister D. Chesi Cl.	20	7
Sartori Chr. Brugger D.	21	6
Chesi P. Rietzler F.	22	5
Anfang W. Jäger H.	23	4
Neuner F. Steinmayr A.	24	3
Hentrich U. Staud L.	24	3
Neuner D. Ochabauer Cl.	26	1

20. Feber 2005 EINSATZ

Brandeinsatz

Durch falsches Beheizen mit ungeeignetem Brennmaterial in einer Tischlerei in der Galgenfeldstrasse entstand ein "aufgehender Kuchen" im Kamin, welcher in Folge in Brand geriet



26. Feber 2005 KAMERADSCHAFT

Schiausflug

Auch in diesem Jahr raffte sich eine Gruppe von 27 Kameraden auf, in Sölden einen gemeinsamen Schitag zu verbringen. Abfahrt um 7 Uhr früh mit Hofer Gustl als Fahrer und Kommandant Neuner als Reiseleiter. Bereits um 9 Uhr waren alle auf der noch leeren Piste und nutzten den ganzen Tag zum Schifahren. Einige Kameraden verabschiedeten sich jedoch bald von der Piste und verbrachten den restlichen Tag bis zum gemeinsamen Abendessen beim "Steirer Sepp" vermutlich an einer der zahlreichen Schneebars bei flüssiger Kost.

Teilnehmer :

Neuner M.
 Rogar M.
 Graber H.
 Kraus M.
 Angerer P.
 Keller Cl.
 Breitfelder P.
 Penz Chr.
 Neuner D.
 Dissertori M.
 Neuner F.
 Hafner F.
 Skoficz M.
 Hentrich U.
 Strimitzer G.
 Pletzenauer R.
 Graber M.
 Brugger D.
 Lampe Th.
 Neuner H.
 Zukanovic S.
 Koidl P.
 Jäger H.
 Lampe M.
 Koch Chr.
 Lehner A.
 Waltl Chr.
 Nuding M.
 Walder R.
 Trettler H.



4. März 2005 EINSATZ

Hall Blatt
10. März 2005

LOGISTIKZONE / Chemieunfall



Einsatz der Haller Stadtfeuerwehr: Mit schwerem Atemschutz mussten die undichten Fässer geborgen werden.

Feuerwehreinsatz aufgrund undichter Fässer

Bei der Logistikzone in Hall war am Freitag der Vorwoche eine gefährliche Chemikalie ausgetreten. Gegen 6.25 Uhr wurde der Gendarmerieposten Hall von den Mitarbeitern einer Spedition vom Austritt einer dickflüssigen Chemikalie informiert.

Hall. Umgehend wurde die Haller Feuerwehr alarmiert. Schon kurz nach dem Eintreffen an der Einsatzstelle konnte festgestellt werden, dass ein oder mehrere 25 kg Fässer, die auf einem WAB gelagert wurden, undicht waren und die Flüssigkeit über die Ladebordwand nach außen abtropfte. Zur Absicherung der leichtentzündlichen Ladung wurde der Brandschutz mit einem HD-Rohr und einem C-Schaumrohr vorgetragen. Unter schwerem Atemschutz wurden die betroffenen Teile der Ladung aus dem Fahrzeug geborgen. Mit Bindemittel wurde die zähe Masse gebunden und umweltgerecht entsorgt.



8. März 2005 EINSATZ

10. März 2005 EINSATZ

Technischer Einsatz
Gefahrenstoffunfall in der Haller Logistikzone

Bezirks
Blatt
16. März 2005

Nr. 11, 16. März 2005

Gefährliche Flüssigkeit trat aus



Glimpflich verlief der Gifteinsatz der Stadtfeuerwehr.

HALL (lad). Die Logistikzone in Hall war unlängst Schauplatz eines „Gefährliche Stoffe-Einsatzes“ der Stadtfeuerwehr Hall. Nachdem eine Spedition den Austritt einer dickflüssigen Chemikalie gemeldet hatte, rückte die Stadtfeuerwehr aus. Es handelte sich um mehrere leicht entzündliche 25 kg Fässer, die undicht waren. Deshalb tropfte die Flüssigkeit über die Ladebordwand nach außen.

Lokalanzeiger
Nr. 10, 11. März 2005



HALL

Gefahrenstoffeinsatz in der Logistikzone

Die Logistikzone in Hall war vergangenen Freitag Schauplatz eines Gefährliche Stoffe-Einsatzes der Stadtfeuerwehr Hall. Gegen 6.25 Uhr wurde der Gendarmerieposten Hall von den Mitarbeitern einer Spedition vom Austritt einer dickflüssigen Chemikalie informiert. Schon kurz nach dem Eintreffen der Feuerwehr konnte festgestellt werden, dass ein oder mehrere 25 kg Fässer, die auf einem WAB gelagert wurden, undicht waren. Zur Absicherung der leichtentzündlichen Ladung wurde der Brandschutz mit einem HD-Rohr und einem C-Schaumrohr vorgetragen. Unter schwerem Atemschutz wurden die betroffenen Teile der Ladung aus dem Fahrzeug geborgen. Personen kamen keine zu Schaden.



Brandmeldealarm im UMIT - Heim

Brandmeldealarm im Bez. Krankenhaus Hall



11. März 2005

137. GENERALVERSAMMLUNG

TAGESORDNUNG

1. Begrüssung
2. Totengedenken
3. Berichte: Kassier, Gerätewart, Schriftführer
4. Bericht Kommandant (Rückschau, Vorschau)
5. Angelobung
6. Beförderungen
7. Ehrungen
8. Anträge an die Jahreshauptversammlung
9. Ansprachen der Ehrengäste
10. Allfälliges

ANWESENDE

BM Leo Vonmetz, Hannes Margreiter, Harald schwaighofer
Gemeinde
Andreas Hlavac, Enrico Leitgeb - Rettung
Peter Niederwieser - Gendarmerie
Walter Schrottwieser, Beppo Flock - Stadtpolizei
Erich Hofer - Bezirkskommandant
Walter Graber - Bezirksinspektor
Astrid Bachlechner - Stadtzeitung
entschuldigt LFI Alfons Gruber
Michael Neuner Kommandant
FF Mitglieder

Die Tagesordnungspunkte werden in gewohnter Weise zügig behandelt. Mittels Hutsammlung werden für die Opfer der TSUNAMI Katastrophe in Indien € 278,- gesammelt.

Angelobt werden : Christian Koch und Anton Lehner
Befördert werden : zum **OFM** Sebastian Staud, Hermann Bodner jun., Patrik Breitfelder und Marco Dissertori
HFM Peter Angerer
LM Werner Anfang, Werner Dellandrea und Hermann Bodner sen.
Das Ehrenzeichen des Landes für **40 jährige** Tätigkeit im Feuerwehrwesen erhält :
Alois Grubhofer

Leute im Zoom



Alois Grubhofer bekam für 40-jährige Tätigkeit das Ehrenzeichen von Tirol. Im Bild mit Erich Hofer und Bgm. Leo Vonmetz HALL (lad). Auch heuer waren bei der Jahreshauptversammlung der Stadtfeuerwehr jede Menge Beförderungen zu erledigen. Geehrt für 40-jährige Tätigkeit wurde **Alois Grubhofer**, Bezirksfeuerwehrkdtt. **Erich Hofer** und Bezirksfeuerwehrsinspektor **Walter Graber** waren heuer das letzte Mal dabei.

Peter Angerer wurde zum Hauptfeuerwehrmann befördert. Im Bild mit Michael Neuner

Eine Beförderung zum Löschmeister gab's für Werner Dellandrea und Hermann Bodner.

Die Probefirewehrmänner Christian Koch und Anton Lehner wurden als Firewehrmänner angelobt.

**Bezirks
Blatt**
HALL - RUM
Nr. 11, 16. März 2005

WAS HAT SICH WOHL DAS BEZIRKSBLATT DABEI GEDACHT ?

Jahreshauptversammlung der Stadtfeuerwehr Hall

Im Beisein von Bgm. Leo Vonmetz, Vzbgm. Harald Schweighofer und StR Dr. Hannes Margreiter fand am vergangenen Freitag die 137. Jahreshauptversammlung der Stadtfeuerwehr Hall statt.

Kdt. Michael Neuner konnte unter den Ehrengästen auch FW-Bez.-Kdt Erich Hofer, Bez.-FW-Inspektor Walter Graber, Gendarmerie-Postenkommandanten Peter Niederwieser, die Stadtpolizisten Walter Schrottewieser und Josef Flock, Rettungs-Obmann Andreas Hlawatsch und seinen Stellvertreter Rettungs-Einsatzleiter Enrico Leitgeb begrüßen.

Auch im vergangenen Jahr hatten die Männer der Stadtfeuerwehr intensiven Einsatz zu leisten, immerhin waren 184 Ausrückungen zu meistern, 1732 Einsatzstunden waren zu vermelden. In den letzten vier Jahrzehnten sind die Anforderungen, die an die Freiwilligen Feuerwehren gestellt werden, deutlich angestiegen. So ist der heutige Mannschaftsstand mit 87 Aktiven (und 19 Reservisten) gegenüber dem Mannschaftsstand von 1963 mit 75 Aktiven nur wenig höher. Die Einsätze hingegen haben sich im Vergleich zum Jahr 1963 (33 Einsätze) mehr als verfünffacht! Die Jahreshauptversammlung ist immer auch Gelegenheit für Ehrungen, Beförderungen und auch Angelobungen von neuen Mitgliedern. Christian Koch und Anton Lehner legten den Eid auf die Feuerwehrrahne ab und wurden offiziell Feuerwehrmänner. Die Beförderung zum Oberfeuerwehrmann erhielten Sebastian Staud, Hermann Bodner jun., Patrick Breitfelder und Marco Dissertori. Zum Hauptfeuerwehrmann befördert wurde Peter Angerer. Über die Beförderung zum Löschmeister durften sich Werner Dellandrea, Hermann Bodner sen. und Werner Anfang (nicht im Bild) freuen. Eine besondere Auszeichnung wartete auf Alois Grubhofer, für seine 40 jährige Tätigkeit im Feuerwehrwesen erhielt er das Ehrenzeichen des Landes Tirol. Letztmalig in ihrer Funktion als Bezirksfeuerwehrkommandant bzw. Bezirksfeuerwehrinspektor nahmen Erich Hofer und Walter Graber an der Jahreshauptversammlung teil. Mit Ende des Jahres werden sie ihre Funktionen an ihre Nachfolger übergeben. Kdt. Michael Neuner bedankte sich im Namen der Stadtfeuerwehr Hall für die jahrelange, gute Zusammenarbeit und Unterstützung.



v.l.: Kdt. Michael Neuner, Bez.-Kdt. Erich Hofer, Alois Grubhofer (er erhielt das Ehrenzeichen des Landes Tirol) und Bgm. Leo Vonmetz



Anton Lehner (ganz rechts) und Christian Koch wurden als Feuerwehrmänner angelobt.



Peter Angerer, seit kurzem Hauptfeuerwehrmann



Werner Dellandrea (li) und Hermann Bodner sen. wurden Löschmeister



v.l.: Die neuen Oberfeuerwehrmänner Sebastian Staud, Hermann Bodner jun., Patrick Breitfelder und Marco Dissertori



W. Graber E. Hofer



M. Neuner



12. März 2005 EINSATZ

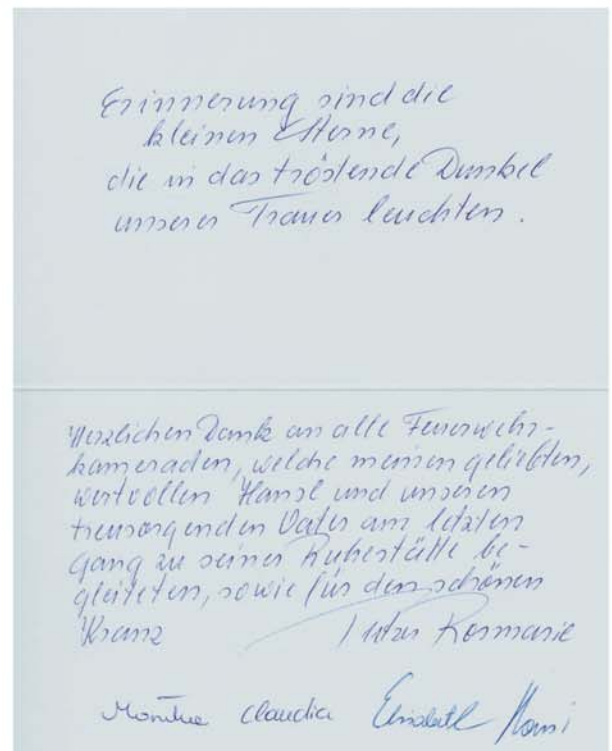
Technischer Einsatz vom RK Hall wird die DL 30 angefordert, aber während der Anfahrt wieder storniert

15. März 2005 TODESFALL



HFM Hans Pletzer ist am 14.4. 1953 in die FF Hall eingetreten und war bis zu seinem frühen Tode ein immer freundliches und in allen Belangen hilfreiches Mitglied. Er wurde im Laufe seiner Mitgliedschaft mit den Verdienstmedaillen für 25, 40 und 50 jährige Tätigkeit ausgezeichnet

An seinem Begräbnis am 19. März nahmen neben den Honoratioren der Stadt und vielen Bürgern auch 30 Mann der Wehr teil.



Nr. 13, 30. März 2005

Ein großer Wohltäter



16. März 2005 EINSATZ

Brandmeldealarm
UMIT Campus Hotel

18. März 2005 EINSATZ

Brandeinsatz
starke Rauchentwicklung bei einem KFZ auf der A 12

Brandeinsatz
starke Rauchentwicklung in der Schlöglistrasse - Ursache unbekannt

19. März 2005 EINSATZ

Technischer Einsatz
bei dem vollen Auffangbecken in Thaur musste das Bachwehr zur Wasserableitung geöffnet werden

21. März 2005 EINSATZ

Brandeinsatz
in einem Zimmer des Psychiatrischen Krankenhauses musste ein Brand gelöscht werden

22. März 2005 EINSATZ

Brandmeldealarm
ausgelöst durch eine Putzerin im Paketpostamt

28. März 2005 EINSATZ

Brandmeldealarm
UMIT Campus Hotel

29. März 2005 EINSATZ

Brandmeldealarm
UMIT Campus Hotel

März 2005 BEMERKENSWERTES

Kantinendienst

die im März eingeteilten Kantineure verzeichnen einen **Rekord von 7 (sieben) Diensten** (5x Donnerstag, 1x GV, 1x Begräbnis Pletzer)
Hansjörg Graber und Peter Felder haben ohne Murren gedient

Schönlinge

die Bezirksblätter suchen **schönsten Feuerwehrmann-Frau**
Nachstehende haben sich beworben **aber leider nichts gerissen.....**



Senat Zukanovic



Manuel Lampe



Patrik Breitfelder



Hansjörg Graber

2. April 2005 EINSATZ

Brandmeldealarm
UMIT - TCC

Brandmeldealarm
Fa. Felder - Maschinenbau



2. April 2005 WELTGESCHEHEN

Papst Johannes Paul II verstirbt am Abend des 2. April im 85. Lebensjahr und im 27. Jahr seines Pontifikates



Karol Josef Wojtyla wird 1920 in Wadowice (Polen) geboren. Er beginnt 1942 das Theologiestudium, wird 1946 zum Priester geweiht, promoviert 1948 und wird 1958 Weihbischof von Krakau. 1964 erfolgt die Weihe zum Erzbischof, 1967 zum Kardinal. 1979 wird er als erster Nicht Italiener seit über 400 Jahren zum Papst gewählt. Im Laufe seines Pontifikates unternimmt er insgesamt 104 Auslandsreisen, er besucht unter anderem am 27. Juni 1988 Innsbruck. Am 13. Mai 1981 wird er von dem Türken Mehmet Ali Agca durch mehrere Pistolenschüsse schwer verletzt.



8. April 2005 EINSATZ

Brandmeldealarm
UMIT Campus Hotel

8. April 2005 AUSZEICHNUNGEN

PRO MERITO

Im Rahmen eines Festaktes in der Landesfeuerwehrschule wurde einigen Kameraden der Haller Wehr das Strahlenschutzabzeichen "Pro Merito" verliehen. Die Auszeichnung wird von der Strahlenschutz - Akademie Seibersdorf durch Dr. Gehringer überreicht.



PRO MERITO in Silber
HBI Michael Neuner
Strahlenschutz - Landesbeauftragter Tirol

PRO MERITO in Bronze
HLM Peter Angerer
LM Clemens Chesi
LM Hansjörg Graber
LM Markus Kraus
HFM Daniel Drugowitsch



STADTFEUERWEHR HALL

9. April 2005 EINSATZ

Brandmeldealarm
UMIT Campus Hotel

10. April 2005 EINSATZ

Brandmeldealarm
Psychiatrisches Krankenhaus Hall

11. April 2005 EINSATZ

Brandmeldealarm
Psychiatrisches Krankenhaus Hall

14. April 2005 EINSATZ

Brandmeldealarm
Fa. Felder Heilig Kreuzer Feld

15. April 2005 EINSATZ

Technischer Einsatz
Aufbringen von Ölbindemittel in Schönegg

18. April 2005 EINSATZ

Brandalarm
Fehlmeldung - Brand in Bäckerei Onay

Technischer Einsatz
Aufbringen von Ölbindemittel nach Defekt an Hydraulik-
leitung einer Zugmaschine



19. April 2005 WELTGESCHEHEN



HABEMUS PAPAM

BENEDIKT XVI



Nach nur 26 Stunden Konklave wurde der 81 jährige Bayer Kardinal Josef Ratzinger zum neuen Papst gewählt.

Ratzinger wurde als Sohn eines Gendarmemeisters am 16. April 1927 in Marktl am Inn geboren. Am 29. Juni 1951 wurde er zusammen mit seinem Bruder zum Priester geweiht. Papst Paul VI berief ihn 1977 zum Erzbischof von München, bereits einen Monat später wurde er zum Kardinal erhoben. 1981 wechselte er nach Rom, wo er zuletzt für die Ausrichtung des Konklaves zur Papstwahl verantwortlich war.



STADTFEUERWEHR HALL

20. April 2005 EINSATZ

Technischer Einsatz
Aufbringen von Ölbindemittel von Amtsbachgasse bis Gerbergasse

21. April 2005 FF OLYMPIADE

Zweiter Bewerb Watten

TEAM	RANG	PUNKTE
Lechner K. Skoficz M.	1	53
Pletzenauer R. Bodner H. jun.	3	45
Wurzer P. Fischer Th.	2	46
Neuner M. Tratz R.	5	44
Svehla J. Keller Cl.	21	22
Bodner H. Moritz H.	6	39
Pletzer H. Peer A.	7	38
Hafner F. Visintiner Chr.	7	38
Steinlechner M. Auer D.	23	18
Lener A. Koch Chr.	7	38
Staud S. Strimitzer G.	12	35
Lampe Th. Lampe M.	24	15
Kraus M. Drugowitsch D.	24	15

TEAM	RANG	PUNKTE
Breitfelder P. Dissertori M.	7	38
Walder R. Graber M.	3	45
Trettler H. Rogar M.	7	38
Penz Chr. Nuding M.	26	10
Strickner KH. Pfleger A.	13	32
Zukanovic S. Graber H.	15	26
Geisler D. Chesi Cl.	16	25
Sartori Chr. Brugger D.	18	24
Chesi P. Rietzler F.	20	23
Anfang W. Jäger H.	14	31
Neuner F. Steinmayr A.	18	24
Hentrich U. Staud L.	27	3
Neuner D. Ochabauer Cl.	22	19



21. April 2005 PRESSE

Ein Zeitungsartikel von Thomas Lampe

Nr. 16/2005 Stadtzeitung 7

Stadtfirewehr Hall „Im Wandel der Zeiten“ - 2. Teil

Längst sind die Jahre der reinen Brandbekämpfer gezählt. Vielmehr sind es heute die Anforderungen einer modernen, schnell ändernden Gesellschaft die die einstigen „Spritzenhäuser“ verdrängt haben. Das Anforderungsprofil einer zeitgemäßen Feuerwehr-Einheit hat sich grundlegend geändert: Waren es in Gründungszeiten die verheerenden Großbrände, die gesamte Stadtteile bedrohten, sind es heute vielmehr sämtliche Gefahrenpotentiale in und rund um Hall, die die Florianer-Jünger fordern.

Der zeitgemäße Feuerwehrmann ist heute sozusagen ein „Universalhelfer“ und muss entsprechend universell ausgebildet sein. Zusätzlich werden für bestimmte Einsatzbereiche Spezialisten ausgebildet. Wenn kein anderer mehr helfen kann, dann wird eben die Feuerwehr gerufen: Bei Unfällen mit gefährlichen Stoffen, strahlendem Material, Umweltschutz, Unfällen im Straßen- und Schienenverkehr, Umweltkatastrophen, Bergung von Personen und Tieren, etc. und natürlich bei Bränden: Auch der vorweggenannte Brandschutz zählt zu den vielfältigen Aufgaben!

Von den 153 Einsätzen der Stadtfirewehr im Jahr 2004 entfallen „nur“ 35 auf Brandeinsätze, 72 waren technische Einsätze und davon 32 KFZ-Unfälle. Immerhin gehen 45 Einsätze auf das Konto der Fehl- und Täuschungsalarme. Das sind von automatischen Brandmeldelanlagen ausgelöste Alarme, die entweder durch ein technisches Gebrechen (Fehler) oder durch unsachgemäßes Verhalten (Täuschung) verursacht werden (z. B. Flexarbeiten im Bereich eines Brandmelders, etc.) und den vollen Einsatz der Feuerwehr nach sich ziehen.

Eine detailliertere Betrachtung des Einsatzspektrums der Haller Firewehr zeigt die Komplexität der Leistungen:

Hall ist im Stadtbereich als mittelalterliche Stadt mit engen Gassen, dicht an dicht gereihten Häusern und schwer erreichbaren Hinterhöfen erhalten geblieben und beheimatet heute eine große Anzahl von Handels- und Gewerbebetrieben. Die Altstadt wird, dank der Revitalisierung, heute von ca. 4.000 BürgerInnen bewohnt.

Die neueren Stadtteile rund um die Altstadt setzen sich aus Einfamilienhäusern, Reihenhäusern bis hin zu einer 13-stöckigen Wohnanlage zusammen. Eine große Herausforderung an den abwehrenden Brandschutz!

Hall ist auch Heimat von Industriebetrieben. Die Bearbeitung, Lagerung und der Transport von Metallen, Papier, Chemikalien, Mineralöl, Erdgas, etc. sind nur ein kleiner Auszug aus den verschiedenen Gefahrenpotentialen.

Hall ist Logistikzentrum: Durch Westösterreichs größten Frachtenbahnhof rollen täglich Tausende Tonnen unterschiedlichster und mehr oder weniger gefährlicher Güter. Die Logistikzone im Westen der Stadt hat sich als wichtiges Verteilerzentrum für Transporteure etabliert.

Die Firewehr ist auf ein Unfallzenario mit gefährlichen Stoffen vorbereitet:

Das Bezirkskrankenhaus, das Psychiatrische Krankenhaus und die fünf Altersheime stellen ebenso einen hohen Anspruch an den abwehrenden Brandschutz, wie die vielen Kindergärten und Schulen. Hunderte Personen sind gerade in diesen Objekten auf fremde Hilfe angewiesen. Das Retten und Bergen von Personen wird in Zusammenarbeit mit anderen Hilfsorganisationen ständig beübt.

Auch das Straßen- und Eisenbahnnetz fordert die Spezialisten: Von der Autobahn A 12, der Bundesstraße B 171, der Landesstraße L 8 bis hin zur Eisenbahnstrecke mit dem Südumfahrungstunnel beim „Sautrog“. Die Anzahl der technischen Hilfeleistungen nach Verkehrsunfällen auf der Straße und Schiene hat längst jene der Brandeinsätze übertraffen.

Die Stadtfirewehr Hall verfügt als Stützpunktfeuerwehr (Feuerwehrschnitt Unterinntal 2) über spezielle Geräte und Fahrzeuge, die insbesondere in den zum Abschnitt Hall gehörenden Gemeinden zum Einsatz kommen. Hierzu zählen u. a. die 30 m Drehleiter, die hydraulischen Rettungsgeräte, die Schutzausrüstung und Messgeräte für gefährliche Stoffe, das Körperschutzfahrzeug, die schwere Schmutzwasser-Pumpe, die Sauerstoffschutzgeräte (SSG) etc.

Zum Firewehr-Abschnitt zählen die Freiwilligen Firewehren (FF) Absam, Arpaß, Gradenwald, Hall, Heiligkreuz, Mils, Rum, Thaur und die Betriebsfeuerwehren (BTF) Swarovski Optik und Tiroler Röhrenwerke.

Die Stadtfirewehr Hall in Tirol ...

- ... ist Stützpunkt der Bezirks-Strahlenschutz-Einheit, die bei Einsätzen in Zusammenhang mit radioaktiven Materialien zum Einsatz gelangt
- ... hat drei ausgebildete Flugehfer, die bei Firewehreinräten mit Hubschrauberunterstützung, wie z. B. Waldbränden, etc. eingesetzt werden
- ... beherbergt ein Kalt-Lager in dem Gerätschaften und Werkzeuge für den Hilfsdienst bei Großschadensereignissen (Hochwasser, Erdbeben, Sturm, etc.) vorgehalten werden
- ... hat eine Fachkraft SVE, die nach besonders belastenden Ereignissen die Einsatzkräfte bei der Stressverarbeitung unterstützt. Es sind diese Firewehrlente, die Kollegenhilfe kombiniert mit professionellen psychosozialen Maßnahmen anbieten können
- ... ist Sitz des Bezirksamtschutzbeauftragten, der sich mit dem gesamten Thema der ATS- und SSG-Geräte befasst.

Die Region Hall kann sich in Sicherheit wiegen: Ein bestens ausgebildetes, ausgerüstetes und ständig trainiertes Team von freiwilligen Firewehrlenten steht rund um die Uhr, 365 Tage im Jahr für den Ernstfall bereit.

HV Thomas Lampe, Schriftführer



22. April 2005 ÜBUNG

Annahme :
Giftmüllexplosion im Recyclinghof Aldrans

In Aldrans wurde der „giftige“ Ernstfall geübt

Bei der Giftmüllexplosion kamen die Haller zu Hilfe geeilt



**Bezirks
 Blatt**
 HALL - RUM

Nr. 17, 27. April 2005

Mit den **Vollschutzanzügen** der Haller Feuerwehr kann nichts mehr passieren: Im Bild wurde der Giftmüll gerade geborgen, im kleinen Bild zwei Aldranser Feuerwehrmänner beim Löschen.

Foto: Leuchtmeyer

ALDRANS (lad). Giftmüllexplosion im Aldranser Recyclinghof! Seit gut einem Jahr ein realistisches Szenario in der Mittelgebirgsge- meinde, übte man letzten Freitag aus diesem Grund den Ernstfall. 60 Einsatzkräfte der Feuerwehren Aldrans und Hall, welche über die nötige Ausrüstung verfügen, 13 Personen der Rettung Innsbruck sowie die Gendarmerie waren beim „Giftmüllbrand“ dabei. Es galt, einen verletzten Feuerwehr- mann in einer Schnellbergung in Sicherheit zu bringen, den Brand zu löschen und den Giftmüll zu bergen. Nach bereits einer Stunde hatte man alles unter Kontrolle. Die Einsatzleiter Josef Wagner und Hansjörg Zernig sowie ihr Haller Kollege Reinhold Köll konnten die Entwarnung geben.

25. April 2005 EINSATZ

Technischer Einsatz
 eingesperrtes Kind am Schuhmacherweg aus Wohnung befreit

Brandeinsatz
 brennenden Aschenbecher bei Fa. Wo&Wo gelöscht

26. April 2005 EINSATZ

Technischer Einsatz
 bei Brandverdacht im E-Verteiler - Alte Landstrasse wurde die Wärmebildkamera eingesetzt

2.u.3. Mai 2005 EINSATZ

Brandeinsatz
 2 Haller Flughelfer wurden beim Böschungsbrand im Wipptal eingesetzt

3. Mai 2005 EINSATZ

Brandeinsatz
 Wohnungsbrand in Absam Krippstrasse

8. Mai 2005 EINSATZ

Technischer Einsatz
 ein defekter Benzintank wurde leergepumpt

9. Mai 2005 EINSATZ

Technischer Einsatz
 ausgelaufenes Öl im Inn mit 600 kg Bindemittel bestreut

7. Mai 2005 VERANSTALTUNG

Erste Hilfe - Wettbewerb des ROTEN KREUZES
Bezirksstelle Hall

präsentieren den
2 SWAROVSKI CLUB
Landesjugendwettbewerb 2005

ERSTE HILFE WETTBEWERB
SAMSTAG 07. MAI 2005
HALLER INNENSTADT 09:00 - 17:00

AFTER CONTEST PARTY
AB 21:00
IN DER RETTUNG HALL - LIVE BAND: REPLAY
EINTRITT FREI - BEI JEDER WITTERUNG

ROTES KREUZ HALL IN TIROL BRUCKERGASSE 20
alle infos unter www.rotekreuz-hall.at

**Bezirks
Blatt**
HALL-RUM
Nr. 19, 11. Mai 2005

Erich Kleinpointner und Josef Gatz ließen sich das Rot-Kreuz-Spektakel nicht entgehen.

Landesgeschäftsführer Thomas Wegmayr und Landeschefarin Elisabeth Zanon schauen

Rot-Kreuz Präsident Reinhard Neumayr und Landesrätin Elisabeth Zanon schauen

Helfer-Spielwiese Altstadt
HALL (Sa). Monatelang einmal wöchentlich für das Ereignis mit ihren betreuten trainiert hatten nicht nur die aktiv teilnehmenden Jugendlichen, auch das zwölfköpfige Team hatten ungesährte Stunden ehrenamtlich für dieses stimmungsgemäße und logistische Großereignis investiert. Hochspannung war dann am Abend bei der Siegerehrung im Edoard-Wallner-Zentrum spürbar, der dicke Tag klang bei einer After-Contest-Party im Roten Kreuz Hall aus. Mit dabei waren Rot-Kreuz-Präsident Reinhard Neumayr, LR Elisabeth Zanon, Landesgeschäftsführer Thomas Wegmayr, Landeschefarin Elisabeth Zanon, Parkhotel-Direktor Christian Maelzer zu tun. Die gesamte deutsche Eishockey-Mannschaft samt Trainerstab wohnt derzeit dort – und fühlt sich sichtlich wohl. ALDRANG (JKZ), die Aldranser Feuerwehr bürgt für Qualität. Dies stellen die 82 Männer im aktiven Dienst am

Partytiger Andreas Hlavac mit Caroline Arco vergangener Samstag unter Beweis. Die Männer von Kommandant Werner Strobl und Ball-Obmann Hansjörg Zernig hatten heuer erstmals einen Feuerwehrball im perfekt adaptierten Gemeindefeestsaal organisiert. Mit dabei waren Bgm. Adi Donnemiller, Gf Klaus Eberharter, GR Hannes Gapp, Gf Franz Gapp, Gf Christoph Niederkofler und Gf Elisabeth Stolz. Besonders lobenswert das Heimbring-Service der Feuerwehr, das sicher vor alkoholfreudigen Unfällen und vor dem Verlust des rosa Scheines bewahrte.

Bei der Menschenbergung: Reinhold Kroll, Marco Desortori, Stefan Kraxner, Daniel Neuner und Clemens Ochabauer

Allein in bester Hand: Hansjörg Zernig, FF-Boss Werner Strobl, Hermi Knödl und Bg. Adi Donnemiller

Superstimmung im Aldranser Gemeindefeestsaal: GR Hannes Gapp, Aldrans muskulöster Single Andreas Großgastegger, Franz und Vroni Strobl und Florian Piegger

Viel Spaß nach der Arbeit hatten Christoph Schögl und Martin Hechenberger

Prosten an: Wolfgang Isser, Daniel Seeböck und Tosca Cattani

Christiane Endlholzer und Nakan Karakorum

Theresa Hauswurz und Rici Kreiser hatten viel Spaß.

Das Österreichische Rote Kreuz - Landesverband Tirol veranstaltet jedes Jahr einen tirolweiten Erste - Hilfe - Wettbewerb für alle RK-Jugendgruppen. Dabei misst sich der Rotkreuznachwuchs in Theorie und Praxis und kämpft um attraktive Preise. Die Organisation und Austragung des Events erfolgte heuer durch die Bezirksstelle Hall. Die Feuerwehr Hall hat dabei mit tatkräftiger Unterstützung geholfen.

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
TIROL

Feuerwehr Hall
Haller Innenstadt
6000 Hall im Saal

BEZIRKSSTELLE HALL IM SAAL
Hall im Saal 6000

DANK!

Sehr geehrter Herr,
Der Landesjugendwettbewerb 2005 in Obertal, 18 Brunnen, 18 Übergängen und 10 Gießbehältern verbindet uns bei der Leistung in den Begehrtsorten. Die Jahre spenden für sich 400 Teilnehmer aus allen 10 Bundesländern, 30 Regionen, 1000 Teilnehmer an den Tagen. Für die vielen Teilnehmer gesehen hat, die die Stadt hallen, vor bei der Siegerehrung im 1977, aber auch danach in einem für uns kleinen, gemütlichen, ungewöhnlich bei der After-Contest Party, aber wir sind sich auch lange an einem ungewöhnlich Willkommen zurück wissen. Jeder der Helfer war ein in einem Schicksal der Gegenwart.

Über das Fleißchen Liane Pflanzhof wäre die Veranstaltung selbst die dies geschehen, was wir mit 100 Mitgliedern am Samstag bei Sie und einem Fleißchen für die geliebte Theater Inszenen, Vergeltung und Witz, das Sie bei dem Fleißchen unterstützen.

Mit herzlichen Grüßen
Christiane Endlholzer
Landesrätin



11. Mai 2005 EINSATZ

Brandmeldealarm UMIT - EWZ

13. Mai 2005 EINSATZ

Technischer Einsatz
Aufbringen von Bindemittel auf der B171 Höhe Hofer

13. Mai 2005 BESICHTIGUNG

Berufsfeuerwehr Wien

Die Kameraden : Reinhold Köll, Josef Steinlechner, Christian Pirkner, Clemens Keller, Hansjörg Graber, Patrik Bereitfelder, Marco Dissertori, Senat Zukanovic und Helmuth Jug folgen einer Einladung der Berufsfeuerwehr Wien zu einer Besichtigung der Hauptfeuerwache mit einem umfangreichen Beiprogramm über 3 Tage. Unter der ständigen Führung durch den Kameraden Josef Hilbrich erleben die Männer der Haller Wehr drei tolle Tage in Wien.



STADTFEUERWEHR HALL

14. Mai 2005 EINSATZ

Technischer Einsatz
Pumparbeiten bei Fa. Recheis in der Oberen Lend

16. Mai 2005 EINSATZ

Brandeinsatz
Brand im Haus zum guten Hirten in der Fassergasse

21. Mai 2005 EINSATZ

Technischer Einsatz
Aufbringen von Bindemittel auf der B171 Höhe Schmiedl

23. Mai 2005 EINSATZ

Brandmeldealarm Psychiatrisches Krankenhaus Hall

28. Mai 2005 EINSATZ

Brandeinsatz
Heizraumbrand in der Lendgasse mit starker Rauchentwicklung



29. Mai 2005 EINSATZ

Technischer Einsatz
Aufbringen von Ölbindemittel beim Gasthof Badl

1. Juni 2005 EINSATZ

Brandeinsatz
Löschen von angebranntem Essen in der Kunsthalle

3. Juni 2005 EINSATZ

Brandmeldealarm
Täuschung durch Weihrauch im Seniorenhaus am Stiftsgarten

5. Juni 2005 EINSATZ

Brandmeldealarm UMIT EWZ

6. Juni 2005 EINSATZ

Technischer Einsatz
Entfernung eines Wespennestes in der Faistenbergerstrasse

8. Juni 2005 EINSATZ

Technischer Einsatz
Aufbringen von Ölbindemittel nach einem Verkehrsunfall am Brockenweg

Technischer Einsatz
Person im Inn - Ausleuchten zur Suche



9. Juni 2005 EINSATZ

Brandeinsatz
Brand eines Aschenbechers in der Schlöglstrasse

10. Juni 2005 EINSATZ

Technischer Einsatz
Auslaufen von Öl auf der B171 - Kein ausrücken nötig
Brandalarm
ein müllkübelbrand an der Salzburgerstrasse wurde von der Gendarmerie gelöscht

10. Juni 2005 BESICHTIGUNG

Die Kameraden Michael Neuner, Clemens Chesi, Pietro Chesi, Karl Heinz Strickner, Patrik Breitfelder, Markus Kraus, Hansjörg Graber, Robert Walder, Reinhold Köll, Arno Pfleger, Marco Dissertori und Hans Trettler

Besuchen die internationale Feuerwehmesse in Hannover. Sie fliegen um 6 Uhr 15 in München ab und sind um 20 Uhr 55 wieder zurück.



18. Juni 2005 EINSATZ

Technischer Einsatz
Ölspur von Hall bis Absam - 144kg Bindemittel aufgebracht

20. Juni 2005 EINSATZ

Alarmierung der zwei Haller Flughelfer
zum Waldbrand in Oberperfuss

23. Juni 2005 EINSATZ

Technischer Einsatz
Pumparbeiten nach Rohrbruch in Riedau 16

24. Juni 2005 EINSATZ

Alarmierung der zwei Haller Flughelfer
zum Waldbrand in Neustift - Elferhaus

24. Juni 2005 BEWERB

Bezirks-Nassbewerb und Fahrzeugweihe in Volders

Tiroler Tageszeitung
Montag, 27. Juni 2005

Aus Spaß wurde Ernst: Wegen der Unwetter mussten sie ausrücken

**1200 Feuerwehrleute traten
in Volders gegeneinander an**

127 Feuerwehrgruppen kämpften beim Feuerwehr-Nassleistungsbewerb des Bezirks Innsbruck Land mit. Die Gruppe 1 aus Telfes im Stubaital gewann.

VÖLDERS (mir). Über zwei Tage erstreckte sich der Wettbewerb der Feuerwehren, welcher am Sportplatz in Volders über die Bühne ging. Das Wetter meinte es jedoch nicht gut mit den freiwilligen Helfern.

Am Freitag musste der Bewerb wegen des Gewitters abgebrochen werden. Die Mannschaften führen dafür gemeinsam auf Einsätze raus ebenso wie am Samstag. Der Wettbewerb konnte jedoch abgeschlossen werden. Am Sonntag fand dann die Fahrzeugweihe des neuen Löschfahrzeugs für die FF-Volders statt. Barbara Moser übernahm die Rolle der Taufpatin.



Schnelligkeit und Koordination waren gefragt.

Fotos: Sulaiman

Bezirks-Feuerwehrverband
Innsbruck-Land

Urkunde

Die Feuerwehrbewerbsgruppe
Hall i. T.
Marco Dissertori, Patrik Breiffelder, Jochen Svehla,
Christian Penz, Daniel Neuner, Clemens Ochabauer,
Hermann Bodner jun., Raphael Pletzenauer
hat beim Bezirks-Nass-Bewerb in
Volders, am 25. Juni 2005
teilgenommen.

Die Gruppe erreichte
363,1 Punkte.

Der Bezirks-Feuerwehrkommandant:
Erich Hofer

25. Juni 2005 EINSATZ

Technische Einsätze
Binden von Flüssigkeiten nach Verkehrsunfall an
der Kreuzung Thurnfeldgasse Kaiser Maxstrasse

Brand eines Motorrades
auf der Nebenfahrbahn der B171



**Motorrad in Flammen
aufgegangen**

HALL (lad). Einen ordentlichen Schreck bekam eine 19-Jährige, als ihr Motorrad abstarb und danach zu brennen anfang. Sie ließ das Motorrad fallen, welches in Vollbrand geriet und von der Freiwilligen Feuerwehr Hall gelöscht werden musste.



25. Juni 2005 EINSATZ

Technische Einsätze

Neben den beiden, vor angeführten Einsätzen und dem Entfernen eines grossen, in der Kaiser Maxstrasse auf die Fahrbahn gestürzten Astes hatte die Haller Wehr wegen anhaltender schwerer Regenfälle insgesamt 44 Einsätze im gesamten Stadtgebiet. Der erste Einsatz war um 18 Uhr 20, der letzte um 1 Uhr früh. Am meisten betroffen waren neben Garagen, Kellern und Lagern die Turnsäle der Posch-Hauptschule, die Ritterkuchl, die Unterführungen und das Gasthaus Engl.



DIE ELLBÖGENER LANDESSTRASSE musste zwischen Hall und Ampass gesperrt werden.

Foto: Köchler

Sperre der A 12 wegen Mure

Hunderte Feuerwehrmänner standen nach heftigen Gewittern im Großeinsatz

Schwere Unwetter am vergangenen Samstag führten zu zahlreichen Vermurungen. Eine Mure verlegte den Pannestreifen auf der A 12 bei Hall.

Aus Sicherheitsgründen musste die Inntalautobahn in Fahrtrichtung Kufstein bei Hall West gesperrt werden. Der Verkehr wurde auf die Tiroler Bundesstraße

abgeleitet. Es bildete sich ein Kilometer langer Rückstau. Es bestand die Gefahr, dass eine Mure auf die Autobahn abgehen könnte. Und die Fachleute hatten Recht. Gegen 19 Uhr donnerte eine Mure bis auf den Pannestreifen. Rund drei Stunden hatten die Feuerwehrleute mit den Aufräumarbeiten zu tun. Gesperrt werden musste auch die Ellbögener Landesstraße zwi-

schen Hall und Ampass. In Hall mussten die Florianjünger mehrere Keller auspumpen. LR Konrad Streiter wehrte sich gegen Vorwürfe der Gemeinde Ampass, das Land hätte es im Stuch gelassen. Streiter räumte gewisse Mängel ein, doch das Hauptproblem lag an der mangelnden Kommunikation.



Unwetter am Wochenende: Feuerwehr stand im Dauereinsatz

Das schwere Unwetter am vergangenen Samstag Abend brachte der Haller Feuerwehr eine besondere Fülle von Einsätzen. Unglaubliche 44 Wassereinsätze galt es durchzuführen. Auch die Heiligkreuzer und die Absamer Feuerwehr kamen zu Hilfe.

Teilweise konnte die Feuerwehr den Hausbesitzern bzw. den Firmen auch Gerätschaften zur Verfügung stellen, damit diese in Eigenleistung sofort an die Behebung der Schäden gehen konnten. Meist waren es Kellerräume und Garagen, aus denen die Wassermassen gepumpt werden mussten, aber auch Hausgänge und Gasträume, wie etwa bei der Ritterkuchl oder dem GH Goldener Engl, hatten Wassereinbrüche zu verzeichnen. Auch die Unterführungen am

Unteren Stadtplatz, beim Försterpark und in der Schläglstraße waren überschwemmt. Zu der Unterführung in der Schläglstraße war die Feuerwehr gerufen worden, weil eine Person in einem Fahrzeug in den Wassermassen eingeschlossen wäre. Als die Männer der FFW Hall dort eintrafen, waren das Fahrzeug und der Fahrer jedoch schon in Sicherheit. Gerade in diesem Moment jedoch fuhr eine Frau mit zwei Kindern im Auto in die Unterführung ein - sie hatte sozusagen Glück im Unglück und ihr Wagen wurde von den Feuerwehrleuten gleich wieder auf sicheres Terrain geschoben. Besonders große Schäden gab es bei der Doppelschule Schöneck und an der Hauptschule Dr. Posch. Bei letzterer waren beinahe alle ebenerdigen Räume betroffen. Bei beiden Schulen sind es vor allem die Turnsaalböden, die durch die Wasserschäden arg in Mitleidenschaft gezogen sind.



26. Juni 2005 EINSATZ

Weitere Wassereinsätze - Pumparbeiten
Keller Gasthof Breze
Tiefgarage Brockenweg 24

26. Juni 2005 JUBILEUM

Der am 2. April 1933 in Wien -Schwechat geborene Werner Ziegler kam wegen seines Berufes als Chemiker nach Hall und trat am 1. Mai 1976 in die FF Hall ein. Bis zu seiner Erkrankung, durch welche ihm seine Beine den Dienst versagten, war er für die Gefahrenstoff - Einsätze und Übungen zuständig

**Goldene Hochzeit
Werner & Maria Ziegler**



27. Juni 2005 EINSATZ

Flughelfereinsatz
Waldbrand in Zirl am Hechenberg



28. Juni 2005 EINSATZ

Flughelfereinsatz
in Zirl am Hechenberg ist ein weiterer Einsatz eines Flughelfers
aus Hall notwendig

29. Juni 2005 EINSATZ

Brandmeldealarm
Fa. M - Preis, Stadtgraben

Brandmeldealarm
Schweissarbeiten beim Bodenlegen im Krankenhaus Hall

Technischer Einsatz
Pumparbeiten in der Badgasse 3

Brandeinsatz
Wohnungsbrand in der Winterthurerstrasse

30. Juni 2005 OLYMPIADE

3. Bewerb - Boccia



TEAM		RANG	PUNKTE
Lechner K.	Skoficz M.	1	75
Bodner H.	Moritz H.	2	64
Walder R.	Graber M.	2	64
Pletzenauer R.	Bodner H. jun.	4	60
Neuner M.	Tratz R.	5	59
Anfang W.	Jäger H.	6	58
Staud S.	Strimitzer G.	7	54
Pletzer H.	Peer A.	8	53
Lehner A.	Koch Chr.	8	53
Breitfelder P.	Dissertori M.	8	53
Svehla J.	Keller Cl.	11	52
Chesi P.	Rietzler F.	12	50
Strickner KH.	Pfleger A.	13	47
Geisler D.	Chesi Cl.	13	47

TEAM		RANG	PUNKTE
Wurzer P.	Fischer Th.	15	46
Zukanovic S.	Graber H.	16	41
Neuner D.	Ochabauer Cl.	16	41
Lampe Th.	Lampe M.	18	40
Sartori Chr.	Brugger D.	19	39
Neuner F.	Steinmayr A.	19	39
Hafner F.	Visintainer Chr.	21	38
Trettler H.	Rogar M.	21	38
Steinlechner M.	Auer D.	23	33
Neuner H.	Neuner H. jun.	24	25
Penz Chr.	Nuding M.	24	25
Henrich U.	Staud L.	26	22
Waltl Chr.	Huber G.	27	19
Kraus M.	Drugowitsch D.	28	15

1. Juli 2005 EINSATZ

Brandmeldealarm
Haus im Stiftsgarten

Brandmeldealarm
Paketpostamt Essacherstrasse

Pumparbeiten
Unterer Stadtplatz 5
Galgenfeldstrasse 9



4. Juli 2005 EINSATZ

Technische Einsätze

Ein über die Schweiz kommendes Unwetter mit starken Regenfällen, Hagel und Sturmböen verursachte innerhalb kürzester Zeit starke Überschwemmungen und liess Äste auf Fahrbahnen fallen.

Vor allem der untere Stadtteil war mit dem Gasthof Engl und der Dr. Posch Hauptschule wiederum stark betroffen.

Die Einsätze, bei denen insgesamt 30 Mann der FF Hall und der umliegenden Wehren beteiligt waren, begannen um 18 Uhr 55 und dauerten bis 1 Uhr nachts.

Zur Vermeidung grösserer Sachschäden musste auch der übergelaufene Kinzachbach wieder in sein Bett geleitet werden.

**UNWETTER
44 EINSÄTZE**



An Geräten standen im Einsatz:

KDO
TLF I
TLF II
PUMPE
SRF
MTF + Anhänger
LAST



5. Juli 2005 EINSATZ

Pumparbeiten nach dem Unwetter vom Vortag
Fa. ADEG Augasse
Keller des Tourismusverbandes
bei Altkommandant Graber Fassergasse 27a

Brandmeldealarm
Gasthof Goldener Engl, Unterer Stadtplatz

Brandeinsatz
Müllbrand im Kurhaus am Stadtgraben

6. Juli 2005 EINSATZ

Brandmeldealarm
Haus im Stiftsgarten, Milserstrasse 4a

6. Juli 2005 BRANDKATASTROPHE
IN RATTENBERG

Auch in der Altstadt von Hall wäre ein Brand dieses Ausmasses möglich



Großbrand in der kleinsten Stadt Österreichs – Drei Häuser in Flammen – Wasserversorgung im Eimer

Rattenberg entkam der Katastrophe

An einer Katastrophe vorbeigeschrammt ist Rattenberg am Mittwochabend. Drei Häuser brannten. Ein Feuerwehr-Großeinsatz verhinderte Schlimmeres.

RATTENBERG (zw). Bürgermeister Franz Wurzenrainer hatte sich gerade mit Feuerwehrkommandant Manfred Einkemmer unterhalten, als plötzlich die Sirenen heulten. Aus einem Herd im Haus Nummer 15 in der Südtiroler Straße trat plötzlich dichter Rauch, ein Mädchen hatte sofort Alarm geschlagen. Binnen kürzes-

ter Zeit schossen bis zu drei Meter hohe Flammen aus dem Dachgeschoß. Durch den starken Wind breitete sich das Feuer rasch auf die Nachbarobjekte aus. Fast vierhundert Feuerwehrmänner von 17 Feuerwehren zwischen Schwaz und Wörgl eilten nach Rattenberg, um zu helfen. Bei Einbruch der Dämmerung hatten sie die Flammen unter Kontrolle.

20 Personen obdachlos

„Für uns ist das ein Horrorszenario“, erklärte Wurzenrainer in einer ersten Reaktion. Die Stadt habe noch



Im Einsatz: Bürgermeister Franz Wurzenrainer und Feuerwehrkommandant Manfred Einkemmer.

den Großbrand vom Jänner 2002 in den Knochen. Darnach hatte ein Brand Teile der Hauptschule und des Gemeindeamtes zerstört. „Jetzt müssen wir für etwa

20 Bewohner Notquartiere besorgen. Etwa zehn Wohnungen in vier Häusern sind betroffen. Auch eine Bank und Geschäfte sind in Mitleidenschaft gezogen.“

Ein Haus musste noch während der Löscharbeiten auch für die Feuerwehrmänner gesperrt werden.

Brandursache unklar

Zwei Stunden nach Ausbruch des Großbrandes, dessen Ursache noch unbekannt ist, brach auch die Wasserversorgung von Rattenberg zusammen. Fieberhaft wurde versucht, die Stadt mit Radfelder Wasser zu versorgen. Tatsache ist, dass im Umfeld der betroffenen Häuser beim so genannten Malerwinkel Sanierungsarbeiten im Gange waren.

8. Juli 2005 EINSATZ

Technischer Einsatz
Binden von Öl am Stadtgraben 16

8. Juli 2005 BEWERB

Bezirksbewerb in Polling
die beiden Flughelfer Angerer und Kraus sind eingesetzt



8. Juli 2005 STADTFEST

Impressionen

Tiroler Tageszeitung

Samstag/Sonntag, 9./10. Juli 2005



Fortsetzung des Haller Stadtfests

HALL i. T. Das 7. Haller Stadtfest steht unter dem Motto „Gemeinsam Feiern“. Nach dem Auftakt am Freitag geht es heute Samstag von 10 Uhr bis 1 Uhr Früh weiter. Die Altstadt wird dabei mit Hilfe von zahlreichen Gastronomen und Bands zur Festbühne. Um 24 Uhr ist ein Feuerwerk geplant. Die Großveranstaltung findet nur alle zwei Jahre statt.

Nr. 28/2005 Stadtzeitung
Fest-Stimmung in Hall



Gleich mehrfach wurde der große Arbeitseinsatz der vielen am Stadtfest Beteiligten belohnt. Zum einen dadurch, dass das Fest weitgehend vom Regen verschont geblieben ist und zum anderen, dass man einen Besucherrekord verzeichnen konnte.

diesmal die Eugenstraße in das Fest einbezogen war. Und natürlich gab es große Begeisterung über das wirkungs- und stimmungsvolle Feuerwerk, mit dem das zweitägige Stadtfest dann sein Ende fand.

Aber nicht nur den Veranstaltern darf an dieser Stelle Lob übermittelt werden, auch die Besucher haben durch gute Stimmung und dennoch weitestgehend diszipliniertes Verhalten einen sehr wichtigen Beitrag zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen.

Und ehrlich sind sie auch, die Stadtfestbesucher, das kann man an der großen Zahl der abgegebenen Fundssachen ablesen. Viele gute Gründe also, sich schon auf das nächste Haller Stadtfest in zwei Jahren zu freuen.

So groß wie nie zuvor war auch die Anzahl der Vereine, Betriebe und Gastronomen, die sich am Stadtfest präsentierten: 55 verschiedene „Anlaufstellen“ hatten somit die Festbesucher. Sehr begrüßt wurde von den Besuchern das umfangreiche kostenlose Kinderprogramm am Haller Stadtfest. Gut angenommen wurde auch, dass



Nr. 27 - Ml. 06.07.05, Gesamtauflage 244.058
Innsbruck, Eduard-Bodem-Gasse 6, Tel. 0512-320-0
An einem Anhang

Stadtzeitung
Stadtfest 2005 8. bis 9. Juli
Auch heuer wieder dabei,
im Faistenberger Hof
in der Rosengasse
... mit vielen Überraschungen




Fulminantes Stadtfest
Tausende Haller fanden sich letztes Wochenende wieder zum größten Fest in der Saltenstadt ein.




9. Juli 2005 EINSATZ

Brandmeldealarm
Haus im Stiftsgarten

12. Juli 2005 EINSATZ

Brandmeldealarm
Haus im Stiftsgarten

13. Juli 2005 LAND

Brandschutzerziehung für Kinder

14. Juli 2005 PRESSE

Zeitungsartikel von P. Angerer

**Brandschutz-
Erziehung für Kinder**

Neue Arbeitshefte mit dem Titel „Hilfe, es brennt!“ sollen bei der Brandschutz-Erziehung in Kindergärten und Volksschulen hilfreich sein. Sinn der Hefte, die als Unterstützung für den Sachunterricht dienen, ist vor allem, Kindern so früh wie möglich das Thema „Sicherheit im Alltag“ näher zu bringen. Entstanden ist die Aktion in Zusammenarbeit von Tiroler Versicherung, Landes-Feuerwehrverband und dem Land Tirol.



Landes-Feuerwehrkommandant Klaus Eler und LR Sebastian Mitterer mit dem FW-Maskottchen „Flori“ und dem neuen Arbeitsheft

Tiroler Tageszeitung
Nr. 28, 13. Juli 2005

Foto: Land Tirol

Stadtfeuerwehr Hall „Im Wandel der Zeiten“ - 3. Teil

In diesem Teil wird über das Flugwesen der Stützpunkt-Feuerwehr Hall in Tirol berichtet:

Die Stadtfeuerwehr Hall in Tirol verfügt über zwei aktive Flughelfer, welche zusammen mit Kameraden aus dem Wipptal, dem Stubaital, der Feuerwehr Zirl sowie der Landesfeuerwehrschule im Einsatzfall den Bezirk Innsbruck-Land abdecken. Bei Großeinsätzen, welche sich über mehrere Tage erstrecken, werden mehrere Bezirke zusammengezogen um ausreichend Personal bereitstellen zu können.

Die Grundausbildung erfolgt in der Landesfeuerwehrschule. Eine laufende Fortbildung ist periodisch in den einzelnen Bezirken mit den jeweils zuständigen Referenten vorgesehen. Aufgrund der hervorragenden Kontakte zum nahe gelegenen Stützpunkt der Flugpolizei (Bundesministerium für Inneres) ist eine praxisorientierte Ausbildung der Flughelfer möglich. Im Rahmen der Alpinflugwoche des BMI für Piloten in der Ausbildung wird zusammen mit den Feuerwehrflughelfern die Waldbrandbekämpfung trainiert. Besonders wertvoll sind hierbei die Erfahrungen am fliegerischen Gerät und das Kennen lernen der Piloten. Die bei Übungen gewonnenen Erkenntnisse sowie das Vertrauen zwischen Piloten und Flughelfern optimieren den Einsatzserfolg. Jeder Flughelfer ist mit einer Schutzausrüstung, die aus dem Einsatzoverall, einer Funkhelme Garnitur sowie dazugehörigem Sprechfunk und aus einem Brust-Sitzgeschirr besteht, ausgestattet. Das sonstige Einsatzmaterial für den Bezirk Ibk.-Land ist in der Feuerwehr Zirl gelagert. Generell sind für das Feuerwehrgeschehen der Flugeinweiser und der Flughelfer vorgesehen.



Vertrauen zwischen Pilot und Flughelfern optimiert den Einsatzserfolg

Die Position des Flugeinweisers kann grundsätzlich von jedem Feuerwehrmann übernommen werden. Der Flughelfer ist „die rechte Hand“ des Piloten am Boden. Er dient als Schnittstelle zwischen der Feuerwehreinsatzleitung und dem fliegerischen Personal. Die Anzahl der am Einsatz beteiligten Flughelfer richtet sich in erster Linie nach der Größenordnung des Feuerwehreinsatzes. Insbesondere bei Waldbränden ist das Zusammenwirken mehrerer Flughelfer unumgänglich. Im Regelfall werden die Flughelfer auf drei Positionen verteilt:

1. Die fliegerische Einsatzleitung (FEL): Diese arbeitet unmittelbar mit der Feuerwehr-Einsatzleitung zusammen und untersteht dem Einsatzleiter. Seitens der FEL werden die Hubschrauber entsprechend disponiert. Das Einsatzspektrum umfasst das Einfliegen von Personal, den Transport von Lasten sowie das Einfliegen von Löschwasser in den Einsatzraum.

2. Bereitstellungsraum/Landezone: Flughelfer in der Landezone haben die Aufgabe die Hubschrauber bei Start und Landung entsprechend einzuweisen. Des Weiteren werden von ihnen die

Lasten für die Transportflüge zusammengestellt und die Löschwasserbehälter befüllt.

3. Einsatzraum: Flughelfer direkt im Einsatzraum sind erforderlich, um die Piloten für punktgenaue Abwürfe per Funk einweisen zu können. Weiters wird von ihnen das Material übernommen, welches in den Einsatzraum geflogen wird. Material, welches von den Feuerwehrleuten vor Ort zusätzlich benötigt wird, wird über die Flughelfer angefordert.

STADTZEITUNG
Nr. 28/2005

HLM Ing. Peter Angerer



18. Juli 2005 INTERNATIONAL

CTIF - Internationales Technisches Comité für
Feuerwehrwesen und Brandschutz

Feuerwehrolympiade 2005 in Varazdin, Kroatien

Das CTIF veranstaltet zusammen mit dem Kroatischen Feuerwehrverband den 13. Internationalen Feuerwehrwettbewerb und den 15. Jugendfeuerwehrwettbewerb. 180 Gruppen und 50 Jugendgruppen aus 31 Ländern mit insgesamt ca. 2300 Teilnehmern bestreiten die Bewerbe. Einer der Internationalen Bewerber ist der Kommandant der FF Hall - Michael Neuner.



Sehr geehrte Teilnehmer an der Olympiade,
es ist uns eine außerordentliche Ehre, Ihnen Kroatien und insbesondere seine Feuerwehr und den internationalen Feuerwehrwettbewerb, der vom 17. bis 24. Juli 2005 in Varazdin stattfindet, vorzustellen zu können.

Die Republik Kroatien ist ein junger europäischer, parlamentarisch-demokratischer Staat mit europäischer Kultur und Geschichte. Das kroatische Volk war in den vergangenen Jahrhunderten an fast allen wichtigen Ereignissen auf dem alten Kontinent beteiligt.

Kroatien ist ein Land der offenen Grenzen mit einfachen Zollformalitäten, ein Land des Friedens, das seine Gäste respektiert, ein schönes Land mit einer ökologisch intakten Umwelt.

Die Feuerwehr Kroatiens gehört aufgrund ihrer Tradition und Organisation zum europäischen Zivilisationskreis. Die Feuerwehrorganisationen und -dienste waren an allen historischen Ereignissen innerhalb des europäischen Feuerlöschwesens, insbesondere im Rahmen des im Jahre 1900 gegründeten Internationalen technischen Komitees für vorbeugenden Brandschutz und Feuerlöschwesen (CTIF), beteiligt. Die kroatische Feuerwehr ist heute noch ein hochgeschätztes Mitglied dieser Organisation und der europäischen Feuerwehrfamilie.

Wir freuen uns sehr, dass Sie an den Vorbereitungen sowie an der Feuerwehrolympiade selbst teilnehmen.

Herzlichen willkommen zum Internationalen Feuerwehrwettbewerb Varazdin 2005.

Dr. sc. Ivan Čehok
Bürgermeister
der Stadt Varazdin

Mag. sc. Teodor Frickl
Präsident des
Kroatischen Feuerwehrverbandes



Tiroler Tageszeitung

Montag, 18. Juli 2005

**Sellrainer
Feuerwehr
in Kroatien**

Was den Sportlern die Olympischen Spiele, sind den Florianijüngern die Internationalen Feuerwehrwettkämpfe: In Kroatien kämpfen heuer Sellrainer mit.

WIEN (APA). Ab heute Montag wird es für Sellrainer Feuerwehrleute ernst: Sie nehmen an den Internationalen Feuerwehrwettkämpfen in Varazdin (Kroatien) teil. Insgesamt gehen 240 Florianijünger aus Österreich an den Start: 180 stehen als Olympioniken im Wettkampf, darüber hinaus entsendet der Bundesfeuerwehrverband an die 50 Juroren und zehn Betreuer.

Insgesamt 225 Gruppen aus 32 Nationen ermitteln dabei ihre Weltmeister. Wie die Olympischen Spiele der Sportler werden die Internationalen Feuerwehrwettkämpfe im Vierjahresrhythmus ausgetragen. Das Kraftemessen wird in drei Kategorien ausgetragen: Traditionelle Bewerbe, Sportwettkämpfe und Feuerwehrjugendwettkämpfe.

Die gute Nachricht: Laut Auskunft des Bundesfeuerwehrverbandes zählen einige österreichische Mannschaften zu den Favoriten.



21. Juli 2005 EINSATZ

Technischer Einsatz
Pumparbeiten im Keller der Burgtaverne



26. Juli 2005 EINSATZ

Brandmeldealarm
Bez. Krankenhaus Hall

29. Juli 2005 EINSATZ

Brandmeldealarm
Haus zum Guten Hirten

30. Juli 2005 EINSATZ

Technischer Einsatz
Personenbergrung aus Lift Faistenbergerstrasse 19

31. Juli 2005 EINSATZ

Technischer Einsatz
Auspumpen von Benzin aus einem defekten KFZ
in der Weinfeldgasse 1

Brandeinsatz
Containerbrand am Friedhof

Ein mit Grünschnitt halbvoll gefüllter Container geriet um ca. 16 Uhr in Brand, was von einem aufmerksamen Friedhofsbesucher gemeldet wurde. Der Sonntags - Bereitschaftsdienst rückte mit 6 Mann, Tank 1 u. 2 aus.



1. August 2005 EINSATZ

Technischer Einsatz
Auspumpen eines Liftschachtes am Unteren Stadtplatz

2. August 2005 EINSATZ

Technischer Einsatz
auf der A1 Richtung Kufstein fährt ein französischer PKW auf ein deutsches Wohnwagengespann auf, der PKW wird dabei schwer beschädigt. Die Haller Wehr übernimmt die Brandvorhaltung und die Aufräumarbeiten



3. August 2005 EINSATZ

Technischer Einsatz
Bergung eines Hundes aus einer Baugrube in der Gerbergasse

14. August 2005 EINSATZ

Technischer Einsatz
die Polizei meldet einen durch Gewitterregen offenen Kanaldeckel
es konnte jedoch nichts festgestellt werden

15. August 2005 AUSZEICHNUNGEN

Im Rahmen eines feierlichen Aktes in der Hofburg werden
Altkommandant **Walter Graber** mit dem **Verdienstkreuz** und
Kommandantstellvertreter **Robert Walder** mit der **Verdienst-
medaille** des Landes Tirol geehrt.



STADTFEUERWEHR HALL

Bildeindrücke von der Medaillenverleihung am 15. August 2005



LH Herwig van Staa
LH Luis Thurwaldner
Südtirol
Helmut Mader
Bgm Hilde Zach



Walter Graber Bgm Hilde Zach



Innsbruck, am 15. August 2005

Der Landeshauptmann
Herwig van Staa

Das offizielle Foto - Robert Walder mit LH van Staa



Erich Hofer LH Luis Durwaldner Michael Neuner



16. August 2005 EINSATZ

Technischer Einsatz
Absicherungs - u. Ölbindearbeiten nach einem LKW Unfall
in Tulfes beim Kreuzhäusl



Zu einem spektakulären Lkw-Unfall kam es letzte Woche beim „Kreuzhäusl“ im Gemeindegebiet von Tulfes. Der Lkw-Fahrer geriet mit seinem Kipplader auf der L9 bei regennasser Fahrbahn in einer scharfen, abschüssigen Linkskurve auf das Fahrbahnbankett. Dem Lenker gelang es durch heftiges Gegenlenken, den Lkw wieder zurück auf die Fahrbahn zu bringen. Dabei geriet das Fahrzeug auf die hangseitige Böschung und fiel um. Um den auslaufenden Diesel kümmerte sich die Freiwillige Feuerwehr Hall.

Foto: Köchler



21. August 2005 EINSATZ

Brandmeldealarm
im Bezirkskrankenhaus

23. August 2005 EINSATZ

Technischer Einsatz
von der Fahrbahn in der Bruckergasse mussten Müllsäcke
geborgen werden

23. August 2005 HOCHWASSERKATASTROPHE

Tiroler Tageszeitung

Mittwoch, 24. August 2005



Schwer getroffen: Im Ortsteil Nederle (Bild) von Kappl schwall die Trisanna zum reißenden Fluss und spülte Häuser weg. Foto: Land Tirol

Lang anhaltende und extrem heftige Regenfälle im gesamten Land und teilweise auch im bayrischen Bereich haben eine Katastrophe von bisher unbekanntem Ausmassen verursacht. Von den Überschwemmungen am stärksten betroffen sind das gesamte Paznauntal, Die Ortschaften Pfunds im oberen Inntal, Pflach im Lechtal, Völs und Wörgl. Einsatzkräfte mit insgesamt ca. 3500 Mann aus den Reihen der Feuerwehren und des Heeres, sowie freiwilliger Feuerwehrmitglieder aus Südtirol versuchen dem Chaos Herr zu werden. Die Schäden an Gebäuden, Brücken, Bahngleisen, Strassen und Fluren sind von einem unvorstellbaren Ausmaß, was in Folge aber auch eine gewaltige Spendenaktion für die Geschädigten auslöst.

In Hall wurde der Kommandant bereits um 4.30 Uhr wegen der zunehmenden Wassermassen im Inntal alarmiert. Während jedoch bis ca. 8.15 Uhr nur einzelne Einsätze zu verzeichnen waren, musste um 9.30 Uhr wegen des rasant gestiegenen Wasserstandes Gesamtalarm für die Haller Wehr ausgegeben werden. Der Kinzachbach trat wieder über die Ufer und überschwemmte große Teile der Stadt im Bereich Ziegelweg, Alte Landstrasse und Haller Feld. Zum Schutze der Häuser musste mit Radladern ein Kanal zur Ableitung des Baches in Richtung Westen gegraben werden. Der beim letzten Hochwasser am 4. Juli 05 aufgebaute Schutzwall konnte dieses Mal den Wassermassen nicht mehr standhalten. Zahlreiche Keller in diesem



23. August 2005 HOCHWASSERKATASTROPHE

Gebiet wurden geflutet und mussten ausgepumpt werden. Noch am Vormittag musste der Innsteg gesperrt werden. Da sich trotz der klar ersichtlichen Absperrung immer wieder Unbelehrbare auf den Steg begaben, musste ein Sicherungsposten der Feuerwehr abgestellt werden. Im Bereich der Pumpstation in Thaur konnte durch den raschen Einsatz von Sandsäcken ein Ausuferen des Inns gerade noch verhindert werden. Auch der Giessen trat beinahe über die Ufer, zur Sicherung der Tiefgarage am Innweg wurde neben dem Giessen ein Hochwasserdamm errichtet. Um ca. 18.45 Uhr wurde die Haller Wehr von der FF Völs um Unterstützung ersucht, wobei die große Schmutzwasserpumpe im Einkaufscenter zum Einsatz kam.



25 u.26. August 2005 HOCHWASSERKATASTROPHE

Der Assistenzeinsatz in Völs wird weitergeführt, neben dem Einkaufszentrum ist auch die Fa. M-Preis von der Ausuferung des dortigen Giessenbaches schwer betroffen. 20 Mann mit Pumpe, Last, Anhänger-Pumpe und MTF waren im Schichtbetrieb am 25. August bis 17.00 Uhr im Einsatz.

Um 19.00 Uhr rückten die in Völs eingesetzten Geräte mit 15 Mann im Schichtbetrieb zum nächsten Einsatzort in Wörgl aus, wo die komplett überflutete Bahnunterführung und ein Lebensmittelzentrallager entwässert und von Tonnen beschädigter Lebensmittel und Schlamm entsorgt werden mussten. Dieser Einsatz wurde am 26. August um 20.00 Uhr beendet.

An diesem Tag waren auch die Flughelfer der Haller Wehr im Paznauntal zur Katastrophenhilfe eingesetzt.

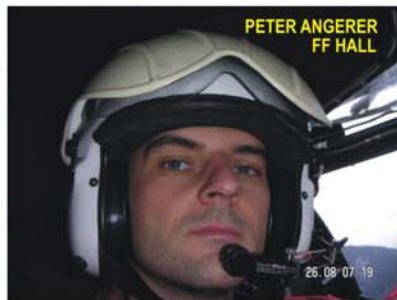
23,25.u.26. August 2005 HOCHWASSERKATASTROPHE



VÖLS



WÖRGL



PETER ANGERER
FF HALL



PAZNAUNTAL

23,25.u.26. August 2005 HOCHWASSERKATASTROPHE

Katastrophensommer 2005: Nach Überschwemmungen in Tirol sind Straßen und Brücken gesperrt, tausende Menschen eingeschlossen.

INNSBRUCK (TT). Lang anhaltende und ergiebige Regenfälle in der Nacht auf Dienstag führten in Tirol, Vorarlberg, Kärnten und Salzburg sowie der Schweiz und Bayern zu Überschwemmungen und Muren.

„Man kann in Tirol von einer großen Katastrophe sprechen“, sagte Landesrat Konrad Streiter, zuständig für Sicherheit. Das Oberland und das Außerfern wurden besonders schwer heimgesucht.

In Pfunds mussten mehr als fünfzig Häuser verlassen, rund 500 Personen evakuiert werden. In Längenfeld starb ein Mann unter Geröllmassen. In Vorarlberg sind zwei, in der Schweiz vier Personen in den Wassermassen ums Leben gekommen.

In Innsbruck wurden Brücken wegen des Hochwassers zeitweise gesperrt.

Die Sperre der Autobahnbrücke bei Kufstein war bis Mittwochfrüh aufrecht. Die Inntalautobahn zwischen Wörgl Ost und West bleibt laut Exekutive für zwei Tage gesperrt.

Die Ursache für das Hochwasser von Lech, Trisanna und Inn waren heftige Regenfälle. Laut Alfred Neururer, Wetterdienststelle Innsbruck, fiel etwa im Außerfern in 24 Stunden so viel Regen wie sonst in einem ganzen Sommermonat. Die Niederschläge sollen heute,

Mittwoch, zurückgehen. Allerdings, so Wolfgang Gattermayr vom Hydrographischen Dienst, werde sich die Situation erst langsam entspannen, da die Böden vollgesogen seien.

Da der Regen noch von Westen nach Osten weiterziehen könnte, sei für das Tiroler Unterland sogar noch mit einer Verschärfung der Lage zu rechnen.

Um Eingeschlossene zu bergen und Strecken freizulegen, waren allein in Tirol 13.400 Einsatzkräfte im Einsatz. Viele Personen wurden mit Hubschraubern des Bundesheeres geborgen.

Die Schäden sind enorm. Die Bundesregierung sagte Hilfe zu, der Ministerrat tagt heute. In Tirol startet die Caritas gemeinsam mit der *Tiroler Tageszeitung* eine Spendenaktion.

REKORD-NIEDERSCHLÄGE
Regen eines Monats an einem Tag

Unvergleichliche Regenmengen in der Nacht auf Dienstag führten im Außerfern und im Oberland zur Flutkatastrophe.

INNSBRUCK/REUTTE (cm). Die durchschnittliche monatliche Regenmenge im August prasselte von Montag bis Dienstagtrübnis innerhalb von nur 24 Stunden auf den Bezirk Reutte nieder. 190 Liter pro Quadratmeter habe eine händliche Messung für das Außerfern ergeben, berichtet Alfred Neururer der Wetterdienststelle Innsbruck. Könnte das Wasser nicht abfließen, würde sich bei



Die Regenmengen in Tirol und Vorarlberg von Montagabend bis Dienstagmorgen.

dieser Menge auf ebenem Grund eine Wassersäule von 19 Zentimetern bilden, stellt Neururer die Wassermassen bildlich dar. Damit liegt Reutte nur knapp unter dem

Jahrhundert-Hochwasser von 1999, als innerhalb von 24 Stunden 212 Liter je Quadratmeter zur Katastrophe führten. Auch das Arlberggebiet litt unter dem anhaltend starken Regen. Deutlich weniger Niederschlag ging in Innsbruck nieder. Dort ließen laut Neururer bis Dienstag 13 Uhr innerhalb eines Tages 83 Liter.

Tiroler Tageszeitung
Donnerstag, 25. August 2005

Der Tag nach der Katastrophe: Die Wassermassen gehen zurück, 3500 Helfer sind in Tirol im Einsatz. Schock und Schaden sind enorm.

INNSBRUCK (TT). „Zutiefst betroffen“ zeigte sich gestern Landeshauptmann Herwig van Staa, als er nach der Rückkehr von einem Truppenbesuch in Afghanistan umgehend zu einem Lokalaugebühren im Tiroler Oberland eintraf.

Am Tag eins nach der Flutkatastrophe sind die Rettungs- und Hilfeinsätze voll angefallen, werden die enormen Schäden sichtbar,

beginnt sich die Situation zu entspannen. Mehr als ein Dutzend Hubschrauber waren gestern im Einsatz, um Lebensmittel und Geräte in das auf dem Landweg nicht erreichbare und schwer heimgesuchte Paznauntal zu bringen.

Über eintausend Soldaten und an die 2500 Feuerwehrmänner legen Häuser frei, lenken durch Gräben den Wasserstrom. Neben dem

Außerfern, Pfunds und dem Paznauntal war insbesondere Wörgl vom Hochwasser betroffen. Zahlreiche Keller, darunter Lager von Betrieben standen unter Wasser, für eintausend Personen mussten wegen der Sperre der Autobahn Notquartiere besorgt werden.

Die Inntalautobahn ist im Unterland wieder durchgehend befahrbar. Die Arlbergbahnstrecke hingegen ist für vier Wochen gesperrt. Die Arlberg-Schnellstraße ist noch nicht befahrbar. Um Urlauber aus St. Anton die Abreise zu ermöglichen, wurden sie durch den nicht fertig gestellten Strengertunnel geleitet. Urlauber aus dem Paznauntal werden über Schotterwege Richtung Vorarlberg geführt.

In einer Sondersitzung des Ministerrates beauftragte Bundeskanzler Schüssel die Schäden „mit einigen hundert Millionen Euro“. Gesetze über Hochwasserhilfe und Wiederaufbau werden nächste Woche vorliegen. Spenden sind beim Empfänger steuerfrei, Hochwasserhilfe ist frei von Schenkungssteuer, Bundesverwaltungsabgaben entfallen.

Tiroler Tageszeitung
Mittwoch, 24. August 2005

HOCHWASSER / Einsatz



10 Haller Blatt, September 2005

Haller Feuerwehr im Katastropheneinsatz

Die katastrophalen Überschwemmungen Ende August führten auch bei der Haller Feuerwehr zu zahlreichen Einsätzen. Neben den eigenen Einsätzen in Hall kamen die Haller aber auch ihren Kameraden in anderen, schwerer betroffenen Orten zu Hilfe. So in Völs bei der Cyta, in See und Kappl, aber auch in Wörgl.

Bereits um 4.30 Uhr wurde der Kommandant der Stadtfeuerwehr Hall wegen der zunehmenden Wassermassen im Inntal alarmiert. Anfänglich waren nur einzelne Einsätze zu verzeichnen. Dann stieg der Wasserpegel jedoch rasant an. Um 9.30 Uhr musste Gesamtalarm für die Stadtfeuerwehr gegeben werden. Der Kinzacherbach trat wieder einmal über die Ufer und überschwemmte große Teile der Stadt im Bereich Ziegelweg, Alte Landstraße und Haller Feld. Zum Schutze der Häuser am Ziegelweg und im Haller Feld musste mit Radladern ein Kanal zur Ableitung des überlaufenden Kinzacherbaches in Richtung Westen gegraben werden. Der beim letzten Hochwasser Anfang Juli aufgebaute Schutzwall konnte dieses Mal die Wassermassen nicht mehr zurückhalten. Dadurch wur-

den in diesem Gebiet zahlreiche Keller unter Wasser gesetzt und mussten ausgepumpt werden. Noch am Vormittag musste der Innsteg gesperrt werden. Da sich trotz der klar ersichtlichen Abspernung immer wieder Personen auf den Steg begaben, wurde ein Sicherungsposten der Feuerwehr abgestellt. In weiterer Folge trat der Inn bei der Pumpstation in Thaur beinahe über die Ufer. Mit zahllosen Sandsäcken konnte hier Schlimmeres verhindert werden. Auch der Giesen trat beinahe über die Ufer. Zur Sicherung der Tiefgarage am Innweg wurde neben dem Giesen ein Hochwasserdamm errichtet.

Einsatz in Völs und Wörgl

Am späten Nachmittag wurde die Stadtfeuerwehr von der Feuerwehr Völs um Unterstützung ersucht. Die großen Schmutzwass-

erpumpen wurden benötigt, um ein Einkaufszentrum auszupumpen. Nach dem plötzlichen Ausufer des Giesen-Baches waren nämlich sämtliche Tiefgaragen, Verkaufs- und Lagerräume, Baustellen, usw. im Untergeschoß der Cyta geflutet. Drei leistungsstarke Pumpen, die insgesamt mehr als 15.000 Liter/min fördern, wurden gemeinsam mit den Städtöler Kollegen bei den Tiefgaragenabfahrten und Schächten in Stellung gebracht. Auch von anderen Tiroler Feuerwehren trafen immer mehr Mannschaften mit Pumpen und Gerätschaften ein. Zwei Tage und zwei Nächte lang wurde unentwegt Wasser gefördert. Aber auch das Tiroler Unterland und hier vor allem das Gemeindegebiet von Wörgl war von den dauerhaften Niederschlägen schwer betroffen.

Gerade vom Einsatz in Völs zurückgekehrt, wurden die Pumpen und Gerätschaften für den Einsatz in Wörgl vorbereitet und man rückte unverzüglich ab. Wiederum waren alle verfügbaren Pumpen gefragt. Besonders die schwere Schmutzwasserpumpe der Stadtfeuerwehr Hall, übrigens die einzige in dieser Größe im Land Tirol, konnte hier gute Dienste leisten.

Haller Flughelfer im Paznauntal

Durch die schweren Unwetter in weiten Teilen Tirols wurden zahlreiche Ortschaften von der Außenwelt abgeschnitten. Dies hatte zur Folge, dass die Einsatzmannschaften, Nahrungsmittel und Geräte nur auf dem Luftweg in die betroffenen Gebiete befördert werden konnten. Peter Angerer war einer der Flughelfer der Stadtfeuerwehr Hall, der hier zum Einsatz kam, um die betroffene Bevölkerung mit dem Allernotwendigsten zu versorgen.



23,25.u.26. August 2005 HOCHWASSERKATASTROPHE

Der 23. August im Kommandofahrzeug der Haller Feuerwehr

Von Bürgermeister Leo Vonmetz

Schon früh am Morgen meldete der Kommandant und Einsatzleiter der Haller Stadtfeuerwehr am Telefon, dass alle Wasserpegel der Fließgewässer in und um Hall bedrohlich steigen.

Im Kommandofahrzeug mit Kdt. Michael Neuner, Ing. Herwig Paulus, dem Wassertechniker der Stadtwerke, und dem Thaurer Bürgermeister Konrad Giner, begann ein langer Einsatztag.

Der Langenbach von Thaur hatte das Rückhaltebecken gefüllt, der Überlauf gab diese mehrfache Menge in den Kienzachbach weiter. Die Häuser am Ziegelweg, die Straubkaserne und das Haller Feld waren stark gefährdet und Keller füllten sich mit Wasser.

Schwere Bagger von heimischen Firmen legten Wasserumlenkgräben an, um noch größere Schäden zu vermeiden. Funk und Telefon im Kommandowagen meldeten pausenlos die beunruhigendsten Nachrichten aus dem Oberland und das Steigen des Inns um 25 Zentimeter pro Stunde.

Ein Krisenstab mit Feuerwehr, Rettung, Polizei und Stadtpolizei wurde einberufen, zudem musste um 9.30 Uhr Gesamtalarm für die Stadtfeuerwehr gegeben werden. Im Folgenden ein Auszug aus dem Feuerwehrbericht:

„Noch am Vormittag musste der Innsteg gesperrt werden. Da sich trotz der klar ersichtlichen Absperrung immer wieder Personen auf den Steg begaben, wurde ein Sicherungsposten der Feuerwehr abgestellt. In weiterer Folge trat der Inn bei der Pumpstation in Thaur beinahe über die Ufer, mit zahllosen Sandsäcken konnte hier Schlimmeres verhindert werden. Auch der Giesen trat beinahe über die Ufer. Zur Sicherung der Tiefgarage am Innweg wurde neben dem Gießen ein Hochwasserdamm errichtet.“

Mit dem ständig steigenden Inn stauten sich auch Weißenbach und Gießen weit zurück und bedrohten tieferliegende Objekte. Beide Kleinbrücken von Weißenbach und Gießenmündung

waren überschwemmt und mussten gesperrt werden.

Die Funkmeldungen aus dem Oberland gaben Anlass zu weiteren wirksamen Maßnahmen. Gefährdete Anrainer am Inn wurden von der bedrohlichen Lage telefonisch durch Polizei und Stadtpolizei zu Vorsorgemaßnahmen aufgefordert, Sandsäcke wurden bereit gestellt. Zum ersten Mal lief und funktionierte die neue Oberflächenwasser-Pumpstation am Pigar, die Untere Stadt blieb von den üblichen Überflutungen verschont.

Gegen 16 Uhr dann ein Hoffnungsschimmer, der Inn und der Langenbach stiegen nicht mehr weiter an. Die Nachrichten aus vielen über-

schwemmten Landesteilen Tirols ließen jedoch schon Schlimmes vermuten und wurden dann auch von den Medien bestätigt.

In Hall hat sich das Rückstaugerinne in der Unteren Stadt bewährt, im Jänner 2006 wird der Entlastungskanal vom Thaurer Rückhaltebecken in den Inn fertiggestellt sein. Zwei Risikozonen, die Untere Stadt mit dem Gießen und der Westen von Hall mit Einleitung in den Gießen, werden dann nach Berechnungen bei außergewöhnlichen Niederschlägen keine Überschwemmungen mehr zu verzeichnen haben.

Ich möchte den hilfsbereiten Kommandanten mit ihren Einsatzgruppen der Feuerwehren Hall, Heiligkreuz und Thaur sowie des Roten Kreuzes, der Polizei und Stadtpolizei, den Soldaten der Straubkaserne und der Absamer Kaserne voll Bewunderung meinen herzlichen Dank aussprechen.

Bauhof, Gärtnerei, Recyclinghof, Stadtwerke, Sekretariat Rathaus und Umweltamt haben die Einsätze bestens unterstützt. Mit den gemeinsam gesetzten Maßnahmen, der Disziplin und Mithilfe der Bevölkerung und mit viel Glück sind Hall folgenschwere Überschwemmungsschäden erspart geblieben.

23,25.u.26. August 2005 HOCHWASSERKATASTROPHE



Landeshauptmann
DDr. Herwig van Sias

Herrn
LSTSB Kommandant
HBI Ing. Michael Neuner
Feuerwehr Hall
Agramgasse 9
6060 Hall

Hochwasserkatastrophe – Dank für den geleisteten Einsatz der Feuerwehren Tirols
Innsbruck, 9.9.2005

Sehr geehrter Herr LSTSB Kommandant!

Eine Hochwasserkatastrophe in bis jetzt unvorstellbarem Ausmaß hat unser Land getroffen und große Verwüstungen angerichtet. Ich habe auch selbst die betroffenen Orte aufgesucht und mit den Menschen gesprochen. Ich bin wirklich erschüttert über das Ausmaß der Schäden, die den Opfern oft jede Hoffnung nimmt, weil die Zerstörung so weitgehend ist. Was aber den Geschädigten die Zuversicht wiedergegeben hat, ist die unbeschreibliche Hilfe, die sie von allen Seiten erfahren haben. Feuerwehr, Rotes Kreuz, Bundesheer, Bürgermeister, Mitarbeiter der Landesverwaltung und private Vereinigungen sind während der Unwetter an Ort und Stelle in fast übermenschlichem Einsatz gestanden, um die Gefahren abzuwehren und haben nach Schadenseintritt zügig und geplant Hilfestellungen gegeben. Das Katastrophenmanagement hat großartig funktioniert.

Es ist mir ein Anliegen, allen Einsatzkräften für ihre großartigen Leistungen für unsere Mitbürger zu danken und so möchte ich Euch allen für den unermüdlichen Einsatz den offiziellen Dank des Landes Tirol ausdrücken. Ich bitte, meinen Dank allen Feuerwehrkameraden weiterzugeben. Ohne diese hervorragende Hilfe hätte diese Katastrophe nicht bewältigt werden können.

Mit vielen Grüßen
Herwig van Sias

6020 Innsbruck, Eduard-Wallnöfer-Platz 3 - <http://www.tirol.gv.at>

URKUNDE

Für ihren herausragenden und unermüdlichen Einsatz bei der Hochwasserkatastrophe im Sommer 2005 sprechen wir der

Freiwilligen Feuerwehr Hall in Tirol

DANK und ANERKENNUNG

im Namen des Landes Tirol aus.

Ohne eure eindrucksvolle Hilfe hätte diese Katastrophe nicht bewältigt werden können.

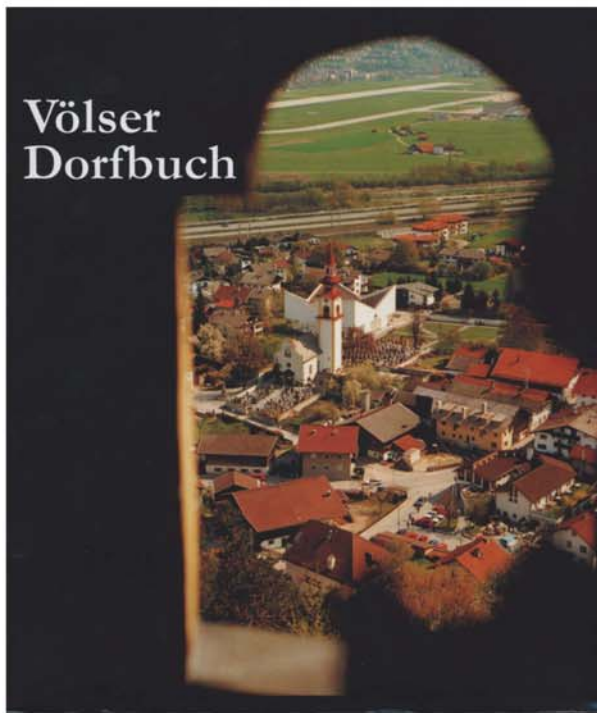
Innsbruck, am 10. November 2005

Der Landesrat: *K. Streiter*
Konrad Streiter

Der Landeshauptmann von Tirol:
Herwig van Sias
DDr. Herwig van Sias



tirol Unser Land.




Marktgemeinde Völs

Sehr geehrter Feuerwehrkommandant!
Geschätzte Feuerwehrkameraden!

Anlässlich der Hochwasserkatastrophe im vergangenen August, war es - dank eures unermüdlichen Einsatzes - möglich, noch größeren Schaden für Hab und Gut abzuwenden und unmittelbar nach Rückzug des Wassers mit den Aufräumarbeiten zu beginnen. Innerhalb weniger Tage konnte das Wasser aus den überfluteten Wohn-, Keller- und Geschäftsräumen sowie aus der Unterführung bei der OMV-Tankstelle gepumpt werden.

Für euren beispielhaften, geradezu übermenschlichen Einsatz, darf ich im Namen der vom Hochwasser Betroffenen und der Marktgemeinde Völs ein herzliches Dankeschön sagen.

Der Bürgermeister
Dr. Josef Vantsch
Dr. Josef Vantsch

23,25.u.26. August 2005 HOCHWASSERKATASTROPHE

Marktgemeinde Völs

Zahl: Hochwassereinsatz Völs im August 2005
 Betreff: Hochwassereinsatz Völs im August 2005
 Bezug: Hochwassereinsatz Völs im August 2005

A-6176 Völs - Bezirk Innsbruck
 Tel. 0512/303 111/DW
 Fax 0512/303411
 E-mail: gemeinde@voels.tirol.gv.at
 Bearbeiter: Andrea Zelger
 Völs, am 20. Sept. 2005

Freiwillige Feuerwehr Hall in Tirol
 Kdt. Neuner Michael
 Bruckergasse 12
 6060 Hall in Tirol

Am Dienstag, dem 23. August wurde in Völs die gesamte Gewerbezone Nord vom Hochwasser führenden Innfluss überflutet. Zahlreiche Kellergeschosse und Tiefgaragen wurden überflutet und standen bis zur Decke unter Wasser. Die Völser Landesstraße glich vom Wopferareal im Osten bis zur randvoll gefüllten Bahnunterführung bei der OMV-Tankstelle im Westen einem Flussbett. In der Seestraße wurde eine Wohnanlage überflutet und in der Völsersee-Siedlung standen mehrere Tiefgaragen unter Wasser.

33 Feuerwehren, ca. 100 Mann Bundesheersoldaten und eine große Zahl freiwilliger Helfer kämpften Tag und Nacht gegen das Hochwasser an. Es war zeitweise ein hoffnungsloser Kampf gegen scheinbar unbegrenzte Wassermassen.

Die Einsatzkräfte und freiwilligen Helfer standen vielfach stundenlang, Tag und Nacht, bis zur Erschöpfung im Einsatz. Es war eine Demonstration beispielloser Nachbarschaftshilfe.

Auch ihr, die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Hall in Tirol, ward stundenlang im Hochwassereinsatz und habt mit den anderen Einsatzkräften und freiwilligen Helfern zunächst das Hochwasser abzuwehren und dann die überfluteten Objekte von den Wasser- und Schlammmassen befreit.

Als Bürgermeister der Marktgemeinde Völs bedanke ich mich namens der Marktgemeinde Völs, namens der betroffenen Bevölkerung und Gewerbetreibenden, aber auch persönlich, für die großartige Nachbarschaftshilfe. Nur durch euren Einsatz konnten noch größere Schäden abgewendet werden, konnten die betroffenen Objekte rasch wieder von Wasser und Schlamm befreit und konnte umgehend mit den Aufräumarbeiten begonnen werden.

Mit einem tausendfachen „Vergelt's Gott!“ für euren übermenschlichen Einsatz und eure großartige Hilfe grüßen

Der Einsatzleiter: *Reinhard Schretter*
 Vizebürgermeister
 Reinhard Schretter

Der Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Völs: *Roland Schatz*
 Roland Schatz

Der Bürgermeister: *Dr. Josef Vantsch*
 Dr. Josef Vantsch



Feuerwehrautos am Cyta-Parkplatz (l.). Für die Helfer gabs eine Gedenkmünze. Foto: Markus



Ein Danke an alle Helfer

Im August wurde die Cyta Völs vom Hochwasser überflutet. Am Sonntag lud sie die Einsatzkräfte zu einem Fest ein.

VÖLS (blo). „Eigentlich haben wir bei der Flutkatastrophe im August Glück gehabt“, meinte Erich Pechlaner, Geschäftsführer des Cyta-Einkaufszent-

rums in Völs. Denn es gab nur Sachschäden, verletzt wurde niemand.

Am Sonntag fand im Einkaufszentrum ein großes Fest für all jene statt, die beim Hochwasser in der Cyta im Einsatz waren. „Über 30 Feuerwehren aus Tirol, Südtirol und Salzburg haben damals geholfen. Dazu das Bundes-

heer und Rettungsmannschaften“, berichtete der Völser Bürgermeister Josef Vantsch.

Am 23. August trat der Völser Gießen bei der Cyta über die Ufer. In wenigen Stunden überschwebte er das Untergeschoß des Einkaufszentrums. Inzwischen sind die meisten Schäden behoben.

Michael Neuner

Von: Stadtfeuerwehr Hall in Tirol [mailto:info@stadtfeuerwehr-hall.at]
 Gesendet: Sonntag, 16. Oktober 2005 22:34
 An: FFH-Neuner Michael
 Betreff: WG Dankesfeier am 13.11.05

Wichtigkeit: Hoch

-----Ursprüngliche Nachricht-----
 Von: Susanne Buratti [mailto:s.buratti@ekz-cyta.com]
 Gesendet: Dienstag, 11. Oktober 2005 14:29
 An: info@stadtfeuerwehr-hall.at
 Betreff: Dankesfeier am 13.11.05
 Wichtigkeit: Hoch

Sehr geehrter Herr Neuner!

CYTA und MPREIS: "Wir sagen Danke!"
 Das Hochwasser von vergangenen August hat uns schwer getroffen. Sie waren "unser Glück im Unglück". Durch Ihre rasche Hilfe und Ihren unermüdlichen Einsatz konnte nicht nur das Schlimmste verhindert werden. Wir können Ihnen auf diesem Wege mitteilen, dass wir bereits nach nur zwei Wochen das Shoppingcenter - zumindest teilweise - wieder eröffnen konnten. Diesen Erfolg haben wir in hohem Maße Ihrer Hilfsbereitschaft und Solidarität zu verdanken. Gemeinsam mit unserem Nachbarn der Firma M-Preis, die nach 4 Tagen die Bäckerei wieder in Betrieb nehmen konnte, möchten wir Ihnen zu Ehren ein Dankesfest veranstalten. Die Feier soll am Sonntag, den 13. November stattfinden. Wir empfangen Sie ab 11.00 Uhr beim Eingang West. Nach dem offiziellen Empfang durch den Völser Bürgermeister Dr. Josef Vantsch dürfen wir Sie aus einem "Martini-Danseri Nesen" einladen. In den kommenden Tagen wird Ihnen noch eine offizielle Einladung mit einem Auszug aus dem Festprogramm zugehen. Wir wären Ihnen aber dankbar für eine kurze Rückmeldung vorab mit folgenden Angaben:
 - Anzahl der Teilnehmer (bitte Namensliste senden!)
 - Reisen Sie mit einem Feuerwehrfahrzeug an?
 Ja Nein Anzahl

Weiters ersuchen wir Sie wenn vorhanden ein Logo (im Format jpg) per email an s.buratti@ekz-cyta.com zu senden!

Nichten Sie Ihre Rückmeldung bitte so rasch als möglich an: CYTA Zentrumsleitung
 Giesenweg 15 / Postfach 100 6179 Völs
 Email: offices@ekz-cyta.com
 Tel.: +43/512/304618
 Fax.: +43/512/302095

Wir freuen uns auf Sie!
 Herrlichkeit Friedrich Molk
 Erich Pechlaner MPreis Warenvertriebe GmbH.
 CYTA Shoppingwelt

Mit freundlichen Grüßen
 aus dem Einkaufszentrum Cyta

Susanne Buratti
 fon: +43 512 304618-10
 fax: +43 512 302095
 mail: s.buratti@ekz-cyta.com
 web: www.ekz-cyta.com



27. August 2005 EINSATZ

Technischer Einsatz
Überflutung einer Baustelle am Siebererweg

30. August 2005 EINSATZ

Brandmeldealarm im Bez. Krankenhaus
ausgelöst durch heisse Dusche

30. August 2005 EINSATZ

Technischer Einsatz
Kind mit eingedrungenem Nagel im Unterarm

2. September 2005 EINSATZ

Brandeinsatz
Starke Rauchentwicklung im Stiegenhaus wegen defekter
Ölheizung - Gerbergasse



3. September 2005 EINSATZ

Technischer Einsatz
Liegend- Bergung einer Person mit DL 30 aus dem 1. Stock



3. September 2005 EINSATZ

Technischer Einsatz
Ausuferung des Kinzacherbaches, mit Kdt. Schauer wurde in Thaur die Schleuse geschlossen

6. September 2005 EINSATZ

Brandmeldealarm
Fa. DPD, mit fahrbarem Gerüst Linearmelder beschädigt

7. September 2005 FREMDGÄNGER

Bindertanzgesellschaft zur Pflege der Haller Volkskultur
Hall hat ab sofort einen neuen Verein



Halls Oberbindertänzer: Martin Klausner, Reinhold Köll, Clemens Keller, Robert Oberhofer, Michael Gsaller

HALL (lad). Brauchtum liegt im Trend. Um die Haller Volkskultur noch ausgiebiger zu pflegen, was bei Touristen wie auch Einheimischen recht gut ankommt, wie man bei den Marktfesten am Oberen Stadtplatz regelmäßig beobachten kann, geht nun die „Haller Bindertanzgesellschaft“ an die Öffentlichkeit.

So veranstaltet die Haller Bindertanzgesellschaft erstmals ein „Kiachfest“, eine Art Erntedankfest. Der Kiachl war früher eine Kost beim Erntedank und hat erst in den letzten Jahren Einzug bei diversen Adventmärkten gehalten. Ältere Haller behaupten sogar, dass der Kiachlanger seinen Namen von einem Fest nach der Ernte erhalten haben soll, bei dem alljährlich Kiachl gebacken worden sind.

Der neue Verein hat seinen Sitz in Hall und führt seine Tätigkeit hauptsächlich in der Region Hall aus. Seine Aufgabe besteht in erster Linie in der Pflege der Volkskultur im Jahreslauf (Musik, Tanz, Denkmalpflege, Lebens- und Jahresbräuche). Geplant ist die Schaffung einer bürgerlichen Tracht für die Region Hall.

Der Bindertanz ist in Hall beheimatet
Die Großtanzform, die es laut Aufzeichnungen nur in Hall, Bozen und Salzburg gibt, stammt von der Fassbinderei, die genau in diesen drei Städten beheimatet war. Getanzt wurde nur bei großen Anlässen wie zum Beispiel zum Empfang des Kaisers oder Stadtjubiläen und dergleichen aufgeführt.

In Hall wurde er letztmalig bei der 700-Jahrfeier von Hall aufgeführt. In diesem Zusammenhang wurde die Haller Bindertanzgesellschaft gegründet.

Drei Feuerwehrkameraden betätigen sich als Brauchtumpfleger



7. September 2005 EINSATZ

Technischer Einsatz
Aufbringen von Ölbindemittel am Stadtgraben 16

13. September 2005 EINSATZ

Brandmeldealarm - UMIT

15. September 2005 OLYMPIADE

4. Bewerb - Schiessen



TEAM	RANG	PUNKTE	TEAM	RANG	PUNKTE
Svehla J. Keller Cl.	0	0	Neuner H. Neuner H. jun.	12	15
Hafner F. Visintainer Chr.	0	0	Penz Chr. Nuding M.	13	14
Kraus M. Drugowitsch D.	0	0	Walder R. Graber M.	14	13
Neuner D. Ochabauer Cl.	1	30	Staud S. Strimitzer G.	15	12
Wurzer P. Fischer Th.	2	27	Lampe Th. Lampe M.	16	11
Lehner A. Koch Chr.	3	25	Trettler H. Rogar M.	17	10
Bodner H. Montz H.	4	23	Geisler D. Chesl Cl.	18	9
Henrich U. Staud L.	5	22	Sartori Chr. Brugger D.	19	8
Lechner K. Skoficz M.	6	21	Breitfelder P. Dissertori M.	20	7
Anfang W. Jäger H.	7	20	Neuner F. Steinmayr A.	21	6
Strickner KH. Pfleger A.	8	19	Chesi P. Rietzler F.	22	5
Zukanovic S. Graber H.	9	18	Walzl Chr. Huber G.	23	4
Pletzenauer R. Bodner H. jun.	10	17	Neuner M. Tratz R.	25	2
Steinlechner M. Auer D.	11	16	Pletzer H. Peer A.	26	1



18. September 2005 EINSATZ

Brandeinsatz
Containervollbrand bei der Fa. Pletzer in der Augasse

Polizeibericht

Die Polizeiinspektion Hall berichtet:

• **Brandstiftung in Hall:** Am 18. September um 3.10 Uhr erstattete ein Passant auf der Polizeiinspektion Hall die Anzeige, dass ein Container auf einem Firmengelände in der Augasse in Hall brenne. Die sofort alarmierte Stadtfeuerwehr konnte den Brand schnell unter Kontrolle bringen und schließlich löschen. Im Container wurde Teppichabfall gelagert. Da sich keine brennbaren Gegenstände darin befanden, geht die Polizei von Brandstiftung aus. Verletzt wurde niemand. Es entstand leichter Sachschaden.



21. September 2005 EINSATZ

Brandmeldealarm
Haus zum Guten Hirten

24. September 2005 BEWERB

Die Kameraden Patrik Breiffelder, Marco Dissertori und Jochen Swehla nehmen erfolgreich an einem ATS - Bewerb in Axams teil

26. September 2005 EINSATZ

Technischer Einsatz
Fixieren eines Strommastens bei Fa. DPD in der Schlöglstrasse

Brandmeldealarm
Haus im Stiftsgarten

1. Oktober 2005 EINSATZ

Technischer Einsatz
Unterstützung der Polizei bei Fotoaufnahmen nach einem Verkehrsunfall

7. Oktober 2005 EINSATZ

Brandeingang
Fahrzeugbrand bei der Fa. Derfesser in der Oberen Lend



KURZ & BÜNDIG

Feuer vernichtete drei Fahrzeuge

HALL i. T. Bei einem Feuer auf der Oberen Lend in Hall brannten in der Nacht zum Samstag ein Moped und zwei Pkw aus. Der Brand, der gegen 3 Uhr Früh von einem der abgestellten Fahrzeuge seinen Ausgang nahm, griff auch auf die Fassadenisolierung einer benachbarten Firma über und beschädigte sie schwer. Die FF Hall konnte das Feuer rasch löschen, die Erhebungen zur Klärung der Brandursache laufen noch.

Tiroler Tageszeitung
Montag, 10. Oktober 2005

Bezirks
Blatt
Nr. 41, 12. Oktober 2005



Brand mit Dominoeffekt in Hall: Vergangenes Wochenende brach in der Oberen Lend bei einem abgestellten Pkw ein Feuer aus. Dieser sowie das daneben stehende Moped und ein weiterer Pkw brannten total aus. Polizei-Brandermittler Thomas Sparber untersucht, von welchem Fahrzeug der Brand ausging. Nach ersten Schätzungen beläuft sich der Schaden auf ca. 100.000 Euro.
Foto: Köchler



Nr. 39/2005 Stadtzeitung

Ein herzliches Dankeschön!
Die Firma Derfesser Betriebs-GesmbH möchte der Stadtfeuerwehr Hall für ihren Einsatz vom 8. Oktober 2005 sehr herzlich danken. Durch diesen prompten und schnellen Einsatz konnte größerer Schaden verhindert werden.



7. Oktober 2005 EINWEIHUNG

Die neue ATS - Füllstation wird in Betrieb genommen und feierlich eingeweiht



Leute im Zoom

Nr. 41, 12. Oktober 2005



Bezirkskdt. Erich Hofer und Landesfeuerwehrinspektor Alfons Gruber



Beatnik-Fans Julija und Gabi sorg für einen reibungslosen Ablauf.



Hansjörg Graber, Atemschutzbeauftragter der Stadtfeuerwehr hat nun professionelle Geräte zur Verfügung.



Kommandant Michael Neuner überreicht Bezirksfeuerwehrkommandant Erich Hofer ein Geschenk.



Bezirksfeuerwehrinspektor Walter Graber und Pater Severin bei der Weihe

Beatnik mit Pressluft

HALL (lad). Zur feierlichen Segnung der neuen Bezirksatemschutzfüllstation (Favorit als Haller Unwort des Jahres) lud die Stadtfeuerwehr Hall vergangenen Freitag. Die Kommandanten bzw. Vertreter sämtlicher Feuerwehrestationen des Bezirkes waren bei der Segnung, die Pater Severin vornahm, dabei. Bei dieser Gelegenheit wurde Bezirkskdt. Erich Hofer bei seinem letzten aktiven Einsatz verabschiedet. Anschließend

Nr. 41, 12. Oktober 2005



Beatnik-Fans: Michaela Wurzer, Martin Posch und Martin Posch

an die Segnung durfte der gesellige Teil natürlich nicht fehlen. Mit dabei waren Kommandant Michael Neuner, Bezirksfeuerwehrinspektor Walter Graber, der Atemschutzbeauftragte Hansjörg Graber und viele mehr.

HALL (lad). Beatnik – hinter diesem Begriff verbirgt sich die „Lost Generation“ der 50er, die Prä-Hip-Hop-Kultur sozusagen, aber auch



Miriam und Cognac und Biskotten-Moderator freuen sich über den gelungenen Abend.

eine Literaturbewegung, die sich natürlich kein Blatt und schon gar kein Feigenblatt vor den Mund nimmt. Der Literaturverein Cognac & Biskotten veranstaltete letztes Wochenende im Salzlager einen gemütlichen Beatnik-Abend mit Lesungen von Welle 1-Moderator Alex Kometer und Verena Pötzl, dazu gab's chilligen Jazz mit Clemens Ebenbichler und Martin Nitsch.



Verena Pötzl und Welle 1-Moderator Alex Kometer lasen aus der Beatnik-Literatur vor.



Atemschutzzentrum eingeweiht



P. Severin segnete das neue Atemschutzzentrum. Ab sofort ist die Haller Stadtfeuerwehr auch Standort für ein Atemschutzzentrum. 25 Feuerwehren des Bezirkes können die dortige Füll- und Tauschstation benutzen.

Den Kommandanten und den Atemschutzbeauftragten der Feuerwehren wurden Schlüssel ausgehändigt, somit können die Atemschutzflaschen jederzeit getauscht werden. Die Haller Stadtfeuerwehr unter der Leitung von Kommandant Michael Neuner übernimmt die Befüllung und Wartung der Atemschutzflaschen. Die Segnung dieses Atemschutzzentrums hat P. Severin vor-



Bisher war es für die meisten Feuerwehren im Bezirk eine sehr zeitaufwändige Sache von zwei bis drei Stunden, wenn nach Übungen oder Einsätzen die Atemschutzflaschen neu befüllt werden mussten. Nun ist das eine Sache von wenigen Minuten - und außerdem rund um die Uhr möglich.



8. Oktober 2005 ÜBUNG

Nach mehreren Monaten intensiver Vorbereitungszeit wurde am 08. Oktober 2005 im Abschnitt Hall der Übungstag 2005 abgehalten.

Erstmals waren in diesem Jahr Feuerwehren des gesamten Abschnittes Hall beteiligt. Wie bereits im Vorjahr konnte auch heuer wieder auf die Mitarbeit des Roten Kreuzes Hall, sowohl bei den Vorbereitungen, als auch bei den einzelnen Übungsszenarien vertraut werden.

Bei insgesamt 32 Übungen konnten die Feuerwehren und das Rote Kreuz ihr Können und vor allem die Zusammenarbeit während des Einsatzes unter Beweis stellen. Die mitwirkenden Feuerwehren bereiteten realitätsgetreue Übungen im eigenen Einsatzbereich vor, welche dann je nach Einsatzgröße auch Nachbarwehren nachgefordert werden konnten.

Das Rote Kreuz hat nahezu alle Übungen mit Verletzten (je nach Übungsart Puppen bzw. geschminkte Figuranten) ausgestattet und führte die Bergung bzw. Versorgung dieser Personen durch.

Auf Einsatzleiterenebene wurde das Zusammenspiel der Einsatzleiter der verschiedenen Organisationen am Einsatzort geübt.

Feuerwehrfunktionäre aus dem Bezirk Innsbruck Land, sowie der Kommandant der Berufsfeuerwehr Innsbruck dienten als Übungsbeobachter und dokumentierten den Übungsverlauf. Durch das gedrängte Programm am Übungstag wurde nach jedem Einsatz nur eine kurz gehaltene Übungsbesprechung durchgeführt.

Beteiligte Organisationen:

FF Absam	FF Thaur
FF Hall in Tirol	BTF Tiroler Röhrenwerke
FF Heiligkreuz	Rotes Kreuz Hall in Tirol
FF Mils	Rotes Kreuz Leitstelle Tirol

Durchgeführte Übungen:

NR.	START	ORT	ÜBUNG	FF 1	FF 2	FF 3	FF 4
1	09:00	HALL	Fernheizwerk	Hall Zug 1	Absam	Mils	
2	09:00	HALL	Garagenbrand Container	Heiligkreuz			
3	09:00	THAUR	TIWAG	Thaur			
4	09:00	HALL	TRM Übung Westseite	TRM	Hall Zug 2		
5	09:45	HEILIGKREUZ	Personenbergung	Heiligkreuz			
6	10:00	ABSAM	PKW Unfall	Absam	Hall Zug 2		
7	10:00	HALL	Garagenbrand Container	Hall Zug 1			
8	10:00	THAUR	TIWAG	Mils			
9	10:00	THAUR	Schachtbergung	Thaur			
10	10:30	HALL	Garagenbrand Container	TRM			
11	11:00	THAUR	TIWAG	Hall Zug 2			
12	11:00	ABSAM	Gefahrenstoffunfall Absam	Absam	Hall Zug 1		
13	11:00	HEILIGKREUZ	Garagenbrand	Heiligkreuz	Thaur		
14	11:15	HALL	Garagenbrand Container	Mils			
15	12:00	THAUR	TIWAG	TRM			
16	13:00	ABSAM	Erdgas	Absam	Hall Zug 1		
17	13:00	HALL	Pfählung	Hall Zug 2	Thaur		
18	13:00	MILS	Verschüttete Person	Mils			
19	13:00	HALL	Brand Kernmacherei	TRM	Heiligkreuz		
20	14:00	HALL	Garagenbrand Container	Hall Zug 1			
21	14:00	THAUR	TIWAG	Heiligkreuz			
22	14:00	THAUR	Verkehrsunfall	Thaur	Absam		
23	14:00	MILS	Werkstättenbrand	Mils			
24	14:00	HALL	Personenbergung	Hall Zug 2			
25	15:00	HALL	Garagenbrand Container	Absam			
26	15:00	THAUR	TIWAG	Hall Zug 2			
27	15:00	HEILIGKREUZ	Dachbodenbrand	Heiligkreuz	Hall Zug 1		
28	15:00	MILS	Gefahrenstoffunfall Mils	Mils	Thaur		
29	16:00	HALL	Garagenbrand Container	Thaur			
30	16:00	THAUR	TIWAG	Absam			
31	16:00	HALL	Kleinlaster	Hall Zug 2	Heiligkreuz	Mils	TRM
32	16:00	HALL	Person im Lift	Hall Zug 1			

8. Oktober 2005 ÜBUNG



9. Oktober 2005 EINSATZ

Technischer Einsatz
Bergung eines 2000 l Öltanks aus dem Inn



9. Oktober 2005 BEZIRK

EINLADUNG
zum
123. Bezirks-Feuerwehrtag
am Sonntag, dem 9. Oktober 2005

in Völs - Blaike

Bezirks-
Feuerwehrkommandant
OBR Erich Hofer

Bezirks-
Feuerwehriinspektor
OBR Walter Graber

Festfolge

- 8.00 Uhr Empfang und Aufstellung der Festgäste und Delegierten beim Parkplatz gegenüber Einfahrt Cyta Ost
- 8.15 Uhr Abmarsch zur Pfarrkirche, Begleitung Musikkapelle Völs
- 8.30 Uhr Hl. Messe in der Pfarrkirche (bei Schönwetter Feldmesse am Dorfplatz)
- 10.00 Uhr Beginn der Tagung im Veranstaltungszentrum Blaike

Zur Beachtung:

- Nach § 8 des Landes-Feuerwehrgesetzes ist die Teilnahme der Feuerwehrkommandanten und der jeder Wehr zustehenden Delegierten Pflicht.
- Wahlberechtigte können - schriftlich und unterzeichnet - bis kurz vor Beginn der Sitzung eingebracht werden.
- Die Delegierten und alle übrigen Feuerwehrkameraden erscheinen in Uniform - Braun. Für die An- und Abreise ist selbst zu sorgen.
- Den Delegierten steht eine Vergütung der Fahrtkosten seitens der Gemeinde zu.

Ablöse im Feuerwehr-Bezirkskommando



(mh). Beim 123. Bezirksfeuerwehrtag in Völs stand die Neuwahl des Bezirkskommandanten im Mittelpunkt. Nach neun Jahren legte Erich Hofer aus Neustift dieses Amt zurück. Als neuer Kommandant wurde Peter Hölzl aus Ellbögen von den Delegierten gewählt. Erich Hofer erhielt für seine Verdienste die Ehrenmitgliedschaft des Bezirks und das „Verdienstkreuz in Gold des Tiroler Landesfeuerwehrverbandes.“ Bei dieser Versammlung wurde auch eine Bilanz des abgelaufenen Feuerwehrjahres gezogen.

Programm

- Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch den Bezirks-Feuerwehrkommandanten
- Totengedenken
- Grußworte des Herrn Bürgermeisters Dr. Josef Vantsch
- Genehmigung der Niederschrift über den 122. Bezirkstag
- Berichte Bezirkskommandant, Bezirksinspektor, Bezirkskassier, Rechnungsprüfer - Rechnungsjahr 2003, Antrag auf Entlastung des Kassiers
- Neuwahlen des Bezirkskommandanten und des Schriftführers
- Grußworte des Hr. Bez. Hauptmanns Dr. H. Hauser, des Vertreters des Landesfeuerwehrverbandes und der Ehrengäste
- Anträge - diese sind schriftlich bis zum 23. Sept. 2005 beim Bezirkskommando abzugeben
- Allfälliges



10. Oktober 2005 EINSATZ

Brandmeldealarm
Rosenhaus - Oberer Stadtplatz

15. Oktober 2005 EINSATZ

Brandmeldealarm
Postpaketamt Essacherstrasse

19. Oktober 2005 EINSATZ

Brandmeldealarm
Fa. Dinkhauser - Luftschauch geplatzt

20. Oktober 2005 EINSATZ

Brandmeldealarm
Dr. Posch Schule - Experiment im Physiksaal



27. Oktober 2005 TODESFALL

Hermann Lamparter wurde im September 1960 in die Wehr aufgenommen. Bis 1978 war er Atemschutzbeauftragter.
Wegen seiner schweren Krankheit schied er 2003 aus der Wehr aus



29. Oktober 2005 TÖRGGELEN UND DAMENAUSFLUG



Von Links nach rechts
Maria Tusch, Irmgard Struggl, Monika Moritz, Anita Bodner, Ulrike Skofioz, Daniela Hafner,
Karin Pfleger, Petra Brugger, Ilse Hafner, Christine Graber, Hildegard Walder, Ingrid Stern,
Ingrid Zechmeister, Edith Anfang, Maria Scholl, Andrea Pletzer, Christina Pletzer, Rosmarie Pletzer

29. Oktober 2005 TÖRGGELEN UND DAMENAUSFLUG

Nach einer umfangreichen Besichtigung des Münz museums und des neu adaptierten Münzerturms mit den Feuerwehrdamen traf man sich im Gerätehaus zu einem geselligen Beisammensein mit guter Küche von Robert Oberhofer und selbst gerösteten Kastanien



Die Kameraden nahmen den geselligen Abend zum Anlass, ihrem Altkommandanten **Walter Graber** zum **65. Geburtstag** zu gratulieren und ein Geschenk zu überreichen

31. Oktober 2005 EINSATZ

Technischer Einsatz
Auf der A 12 Höhe Karlskirche wurde ein Unfall gemeldet, es stellte sich jedoch heraus, dass der Unfall bei Kramsach passierte

6. November 2005 GEBURTSTAG

Das altgediente Feuerwehrmitglied Hermann Neuner sen. Feiert seinen 85. Geburtstag. Natürlich gratuliert zu diesem Anlass auch die Wehr



10. November 2005 EINSATZ



Brandeinsatz
ein Obdachloser hat in der oberen Lend sein Zelt abgefuckelt. Beim Austausch einer Gaskartusche für den Kocher vergass er das daneben stehende Teelicht, welches dann das ausströmende restliche Gas entzündete



11. November 2005 KAMERADSCHAFTSSCHIESSEN

Die Betriebsfeuerwehr der Swarovski - Optik veranstaltet ein Kameradschaftsschiessen, bei dem die Gruppe der FF Hall mit

Karl Heinz Strickner	Rang 2	53,69 Punkte
Senat Zukanovic	14	47,13
Clemens Keller	15	45,68
Alexander Trettler	20	40,52
Arno Pfleger	26	37,14
Herbert Moritz	27	36,13
Mladen Rogar	34	30,70
Marco Dissertori	42	24,01



gute Ergebnisse in der Einzelwertung und mit 312,81 Ringen in der Mannschaftswertung den 3. Platz erreicht



Mladen Rogar



Karl Heinz Strickner
(von hinten)

12. November 2005 EINSATZ

Brandeinsatz
Brand einer Hecke und eines PKW
in der Alte Landstrasse 4a



15. November 2005 EINSATZ

Brandalarm
gemeldet wurde ein KFZ Brand auf der A 12
es wurde jedoch kein brennendes Fahrzeug gefunden

19. November 2005 TODESFALL



*Geendet hab ich und
bin an den Anfang
zurückgekommen.*



GOTTFRIED KENDLBACHER

geb. 12. Dezember 1926
gest. 19. November 2005

Der in Fieberbrunn geborene Kaminkehrermeister Gottfried Kendlbacher trat 1951 in die Haller Wehr ein, war ab 1968 Gruppenkommandant und trat am 19.11.2005 im Alter von 79 Jahren kurz vor seinem Geburtstag seine letzte Reise an

20. November 2005 EINSATZ

Technischer Einsatz in der Dörferstrasse in Mils musste eine Person mit der Drehleiter geborgen werden



22. November 2005 EINSATZ

Brandmeldealarm im Retterwerk am Löfflerweg

24. November 2005 EINSATZ

Brandmeldealarm im Lager der Fa. Kika am Löfflerweg

26. November 2005 KAMERADSCHAF

Die als Kameradschaftsabend getarnte, vorgezogene Familienweihnachtsfeier fand, wie auch in den letzten Jahren beim Oberhofer Robert statt. Neben den Ehrengästen - Bürgermeister Leo Vonmetz, Exstadtwerkdirektor Mathias Gruber und Fred Hafner waren 108 Feuerwehrkameraden grösstenteils mit Gattin oder Freundin anwesend. Die musikalische Unterhaltung besorgte die Rangger Sängerrunde



Inge Graber
Walter Graber
Leo Vonmetz
Walter Ghetta



Michael Neuner
Fred Hafner
Ilse Hafner
Inge Graber
Walter Graber

Herzlich Willkommen
im
Landhotel
Reschenhof****

Schlägt dir die Hoffnung fehl,
nie fehle dir das Hoffen.
Eine Tür ist zugetan
doch tausende sind noch offen!
Eine schöne und besinnliche
Adventzeit
wünscht Ihnen

Familie Oberhofer & Team
Mils, 26. November 2005

Riesling
Weingut Sonnenmulde, Fam. Schreiner, Gols
frischer Riesling-Duft, betont trocken

„Hausmarke“ Zweigelt Rebe
Weingut Sonnenmulde, Fam. Schreiner, Gols
leichtes Tannin, trocken

Menü

Gemischter Räucherfischsteller
von Lachs, Aal und Forelle

Eierschwammerlsuppe

Gespickte Hirschkeule
mit Wacholderrahmsauce
Trüffelbandnudeln
und Kohlvariation

Zimtparfait
mit flambierten Dörrpflaumen
und Marzipanstreusel



Max Arnold
Hermann Neuner sen.
Ingrid Zechmeister



Thomas Lampe Markus Kraus Ingrid Stern



Die Rangger Sängerrunde



Arno Pfleger Karin Pfleger Hildegard Walder



Frau Gruber
Mathias Gruber
Karl Anker
Max Arnold
Frau Anker



Edi Anfang
Edith Anfang
Christine Graber



26. November 2005 GEMEINDE

Das Wahrzeichen der Stadt Hall, der Münzerturm wurde von Bürgermeister Leo Vonmetz feierlich eröffnet und den Besuchern freigegeben. Mit der Hilfe von Architekt Gratl wurde der Turm saniert und mit einer, von der Fa. Flörl hergestellten grosszügigen Stahltreppe versehen. Im Mansardengeschoss wurde ein Informationszentrum mit 3 Workstations und einem Grossbildschirm eingebaut. Im letzten Geschoss, auf einer Höhe von 34 Metern bietet sich dem Besucher ein überwältigender Rundblick auf die Stadt und die Umgebung.

Das angeschlossene Münzmuseum erhielt einen neuen grosszügigen Eingang, mit neuem Zugang von Westen. Die Ausstellungsräume wurden in ihrer ursprünglichen Form wiederhergestellt und beherbergen interessante Ausstellungsstücke.

Die Feuerwehr Hall war durch Thomas Lampe mit Freundin und Clemens Chesi mit Gattin offiziell vertreten



Clemens Chesi mit Patrizia

Thomas Lampe mit Doreen



28. November 2005 EINSATZ

Brandalarm

Auf der A 12 zwischen Wattens und Vomp wird ein KFZ Brand gemeldet, es war jedoch nur ein defekter Turbolader

29. November 2005 EINSATZ

Technischer Einsatz

KFZ Unfall in Gnadewald, Einsatz war aber nicht mehr nötig

1. DEZEMBER 2005 OLYMPIADE

5. Bewerb Kegeln und GESAMTERGEBNIS



TEAM		KEGELN		GESAMT	
		RANG	PUNKTE	RANG	PUNKTE
Anfang W.	Jäger H.	1	30	1	104
Bodner H.	Moritz H.	2	27	2	96
Lechner K.	Skoficz M.	12	15	2	96
Pletzenauer R.	Bodner H. jun.	3	25	3	87
Lehner A.	Koch Chr.	7	20	4	83
Neuner D.	Ochabauer Cl.	15	12	5	82
Walder R.	Graber M.	16	11	6	77
Strickner KH.	Pfleger A.	8	19	7	76
Wurzer P.	Fischer Th.	0	0	8	73
Staud S.	Strimitzer G.	8	19	8	73
Lampe Th.	Lampe M.	6	21	10	72
Geisler D.	Chesi Cl.	4	23	10	72
Svehla J.	Keller Cl.	8	19	12	71
Zukanovic S.	Graber H.	12	15	13	66

TEAM		KEGELN		GESAMT	
		RANG	PUNKTE	RANG	PUNKTE
Breitfelder P.	Dissertori M.	14	13	13	66
Hafner F.	Visintainer Chr.	4	23	15	64
Neuner M.	Tratz R.	24	3	16	62
Pletzer H.	Peer A.	18	9	16	62
Neuner H.	Neuner H. jun.	8	19	18	59
Chesi P.	Rietzler F.	20	7	19	57
Steinlechner M.	Auer D.	23	4	20	53
Penz Chr.	Nuding M.	18	9	21	48
Trettler H.	Rogar M.	0	0	21	48
Neuner F.	Steinmayr A.	21	6	21	48
Sartori Chr.	Brugger D.	22	5	24	47
Hentrich U.	Staud L.	0	0	25	44
Walzl Chr.	Huber G.	17	10	26	33
Kraus M.	Drugowitsch D.	0	0	27	15

2. DEZEMBER 2005 EINSATZ



Brandeinsatz gegen 2.00 früh brach bei der Fa. Felder am Heiligkreuzerfeld vermutlich wegen einer defekten Elektroinstallation beim Warmwasserboiler im Kesselhaus ein Brand mit starker Rauchentwicklung aus



3. DEZEMBER 2005 EINSATZ

Brandeinsatz KFZ Brand auf der B 171 auf Höhe Schmiedl



3. DEZEMBER 2005 EINSATZ

Fortsetzung KFZ Brand

Presse

Lokales

Bezirks Blatt
HALL - RUM
Nr. 49, 7. Dezember 2005



Der Motorraum ging nach einem Unfall in Flammen auf. Foto: privat

Brand nach Verkehrsunfall

HALL (lad). Unmittelbar nach dem Verkehrsunfall eines Pkws entzündete sich vergangene Samstag gegen fünf Uhr früh der Motorraum. Anwohner dämmten den Brand mit zwei Pulverlöschern bis zum Eintreffen der Stadtfeuerwehr Hall ein, die den Brand sofort unter Kontrolle bekam. Am Pkw entstand schwerer Sachschaden, er musste abgeschleppt werden. Glücklicherweise kam die Fahrzeuginsassenin ohne größere Verletzungen davon.

Haller
Lokalanzeiger
Die Wochenzeitung für die Region Hall.

Nr. 50, 16. Dezember 2005

Kfz-Brand nach Verkehrsunfall

Anwohner eilten zur Hilfe und dämmten den Brand ein

Unmittelbar nach dem Verkehrsunfall eines PKWs entzündete sich am Samstag, 3. 12. 2005 gegen 5 Uhr früh der Motorraum. Anwohner dämmten den Brand mit zwei Pulverlöschern bis zum Eintreffen der Stadtfeuerwehr Hall ein.

Mit einem HD Rohr wurde der Brand zur Gänze abgelöscht. Zur Sicherung gegen eine nochmalige Entzündung wurde der Motorraum mit Schaum geflutet und die Batterie abgeklemmt. Durch den Aufprall und den Folgebrand wurde das Fahrzeug erheblich beschädigt und musste vom ÖAMTC abgeschleppt werden. Glücklicherweise kam die Fahrzeuginsassenin ohne größere Verletzungen davon.

B 171 KURZFRISTIG GESPERRT

Nach dem Reinigen der Fahrbahn konnte die Bundesstraße B 171 wieder für den Verkehr freigegeben werden. Die Feuerwehr rückte 40 Minuten nach der Alarmierung wieder ins Gerätehaus ein. Im Einsatz standen die Feuerwehr Hall: KDO, Tank 1, MTF Rotes Kreuz Hall und die Polizei Hall.

6. DEZEMBER 2005 EINSATZ

Technischer Einsatz

Binden von ausgelaufenem Hydrauliköl in der Brixnerstrasse

8. DEZEMBER 2005 EINSATZ

Brandmeldealarm

Psychiatrisches Krankenhaus Hall

12. DEZEMBER 2005 EINSATZ

Brandmeldealarm

Retterwerk Hall Löfflerweg

13. DEZEMBER 2005 EINSATZ

Technischer Einsatz

Auf der A 12 in Höhe des "SAUTROGES" (Bahnbrücke) ereignet sich ein Verkehrsunfall, an dem 5 Fahrzeuge beteiligt waren. Es mussten Personen aus den Fahrzeugen geborgen und Aufräumarbeiten durchgeführt werden



16. DEZEMBER 2005 EINSATZ

Brandmeldealarm
angebrannte Butter im Campus Hotel Kaiser Max Strasse



KURZ & BÜNDIG

Feueralarm im Campus-Hotel

HALL. Eine Bewohnerin des Haller Campus-Hotels löste in der Nacht auf Freitag beim Kochen einer Suppe Brandalarm aus. Sie überhitzte die Kochplatte, daraufhin fing die Butter im Topf Feuer. Als sie versuchte die brennende Butter zu löschen, entstand Rauch, der die Brandmeldeanlage aktivierte. Rund 30 Bewohner mussten das Hotel verlassen. Verletzt wurde durch den Vorfall niemand.

Tiroler Tageszeitung
Samstag/Sonntag, 17./18. Dezember 2005

16. DEZEMBER 2005 KAMERADSCHAF

Maschinistenweihnachtsfeier im Gerätehaus



18. DEZEMBER 2005 EINSATZ

Brandmeldealarm
im Gymnastikraum der Dr. Posch Schule

19. DEZEMBER 2005 EINSATZ

Brandeinsatz
brennende Müllsäcke am Innweg 13

20. DEZEMBER 2005 EINSATZ

Brandmeldealarm - Umit

21. DEZEMBER 2005 EINSATZ

Brandmeldealarm im Gerichtsgebäude Schulgasse

28. DEZEMBER 2005 TODESFALL

Der langjährige Gendarmerie Postenkommandant von Hall und steter Freund der Wehr ist zu seinem Schöpfer heimgekehrt



29. DEZEMBER 2005 EINSATZ

Brandeinsatz
Brand eines PKW auf dem Weg zum Schrottplatz

KURZ & BÜNDIG

Vor Verschrottung ausgebrannt

HALL i. T. Der Feuer-
teufel war schneller: Als eine
58-jährige Innsbruckerin
am Donnerstag ihren Pkw
zur Verschrottung fahren
wollte, ging das Auto in
Flammen auf. Ein techni-
scher Defekt zwang die
Fahrerin bei ihrer Fahrt
auf der B 171 von Hall in
östliche Richtung zum An-
halten. Feuer drang aus
dem Motorraum, das die
Feuerwehr nach wenigen
Minuten löschen konnte.
Am Wagen entstand aller-
dings ein Totalschaden.

Tiroler Tageszeitung
Samstag/Sonntag, 31. Dezember 2005/1. Jänner 2006



**Ausgebrannt auf Fahrt
zum Schrottplatz**

HALL (lad). In Totalstreik trat
ein Pkw bei seiner letzten Fahrt
auf den Schrottplatz. Nach ein-
em technischen Defekt, der
eine Weiterfahrt unmöglich
machte, verließ die Lenkerin
den Pkw. Keine Sekunde zu
früh, wie sich herausstellte:
Plötzlich drang Rauch aus dem
Motorraum, kurze Zeit später
ging der Pkw in Flammen auf
– ein billiger Totalschaden.

Bezirks
Blatt
C

Nr. 01, 04. Jänner 2006

Pferd in Jauchegrube gestürzt!

Mehrere Stunden musste das Pferd im kalten Wasser verbringen



Aus dem ungewöhnlichen Gefängnis befreit wurde das Pferd von den Feuerwehren von Tulfes und Hall.

TULFES (lad). Einen schlechten Rutsch ins neue Jahr hatte ein Pferd in Tulfes am Silvestertag. Es stürzte in eine mit Wasser gefüllte Jauchegrube eines aufgelassenen Bauernhofes. Für die Feuerwehren von Tulfes und Hall bedeutete dies einen ganz und gar nicht alltäglichen Einsatz.

Jauchegrube voll Wasser

Bis zum Hals stand das Pferd hilflos im Jauchewasser. Offensichtlich ist die hölzerne Abdeckung durch das Begehen des Tieres durchgebrochen.

Nach Alarmierung der Stadtfeuerwehr Hall, der Freiwilligen Feuerwehr in Tulfes und eines privaten Bergeunternehmens schritt man zur Tat.

Mit Hilfe eines Gülleanhängers eines Bauern und der Schmutzwasserpumpe der Tulfeser Feuerwehr wurde der Wasserspiegel soweit abgesenkt, dass der Tierarzt in die Grube steigen konnte.

Nach einer Beruhigungsspritze folgte die Bergung

Dieser verabreichte dem Tier zur Bergung eine Beruhigungsspritze

und verband die Augen. Nun konnten die Bergegurte unter dem Tier durchgeführt und am Kran fixiert werden. Behutsam hob der Kranführer, Hans Pletzer, das Tier aus der Grube und stellte es vorsichtig daneben ab. Noch sichtlich vom Schock, der Kälte und dem Medikament gezeichnet blieb das Pferd zunächst in Decken gehüllt am Boden liegen. Für die Einsatzkräfte war die Aktion am frühen Nachmittag beendet. Die Haller und Tulfeser Feuerwehr konnte mit ihren Pumpen und Bergegeräten den Heimweg antreten.



2005 NACHTRÄGE - ZUSAMMENFASSUNG

Flughelfer



Nachdem bei Katastrophen und Großeinsätzen verstärkt die Mitarbeit von Hubschraubern erfolgt und andererseits die Feuerwehren bei derartigen Anlässen immer vor Ort sind, ist es naheliegend, einige Feuerwehrmitglieder zu FLUGHELFERN auszubilden.

Im Bezirk IBK Land wurden insgesamt 11 Leute bei 7 Wehren herangezogen. Bei der Haller Feuerwehr sind dies Peter Angerer und Markus Kraus.

Eine der Schulungen wurde am 6.11 in Hall abgehalten, eine praktische Übung am Stubai Gletscher am 22. Oktober und eine Einschulung auf den S 70 BLACK HAWK im Dezember.



11 Flughelfer, 7 Feuerwehren



Die Stadtfeuerwehr Hall rückte hauptsächlich zu technischen Einsätzen aus.

Mehr Pump- als Feuerwehr

Brandbekämpfung stand bei der Feuerwehr Hall im Vorjahr nicht an erster Stelle. Meist musste sie Keller auspumpen.

HALL (tnr). Das Jahr 2005 war das Jahr des Jahrhunderthochwassers. Das macht sich sogar in der Statistik der Feuerwehr Hall bemerkbar. Obwohl die Stadt nicht direkt von

der Flut betroffen war, rückte die Feuerwehr bei zwei von drei Fällen nicht wegen eines Brandes, sondern wegen Überflutungen aus.

„Wasser marsch“ hieß es somit im umgekehrten Sinne. „Die Zahl der Brände ist eher rückläufig, wir hatten hingegen gleich drei Hochwasserzeiten“, fügt der Schriftführer der

Feuerwehr, Thomas Lampe hinzu. Im Vorjahr rückten sie nur 39 Mal zu einem Feuer aus. Unter 164 technischen Einsätzen waren nur elf Autounfälle.

Das Auspumpen von Kellern, eigentlich generell der Kampf gegen das Wasser, würde laut Lampe erfahrungsgemäß länger als das Löschen von Bränden dauern. Das alte Pumpfahr-

zeug muss jetzt auch noch ausgetauscht werden.

Deswegen ist im kommenden Haller Budget noch kein neues Tanklöschfahrzeug, sondern ein Wechsellader eingeplant, der auf verschiedene Weise einsetzbar sei. Im Vorjahr wurde übrigens ein neuer Regenentlastungskanal in Hall verlegt.

Löschdecken retten Leben!

Jeder Einzelne kann durch richtiges Verhalten und richtige Anwendung der „Ersten Löschhilfe“ Brände verhüten und Brandkatastrophen vermeiden!

Die neue generatione Reiter von Löschdecken der Feuerwehr der Landfeuerwehr der Tiroler Tageszeitung und der TIREXER VERBODEN sind in allen Haushalten zu haben.

Qualitäts-Löschdecken (1,1 x 1,8 m) zum Sonderpreis von € 9,-. Die Löschdecken sind unzerstörbar, leicht zu transportieren und einfach zu bedienen. Sie sind in allen Haushalten zu haben und schützen Sie vor Bränden.

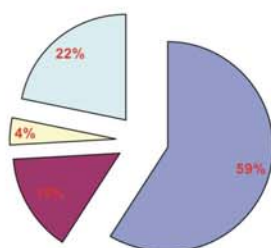
firoler Partner der Tiroler Feuerwehren

Bestellschein für Ihre Sicherheit!

Ich bestelle ... Stück Löschdecken zum Brutto-Einzelpreis von Euro 19,-

Vorname: _____ Nachname: _____
 Adresse: _____ PLZ: _____ Ort: _____
 Telefon: _____ Email: _____
 Datum: _____ Unterschrift: _____

Bestellschein bis 15.12.2005 für Ihre Feuerwehr oder für Ihren Arbeitsplatz. Ein Exemplar ist kostenlos. Die Lieferung erfolgt bis Ende Januar 2006.



260 EINSÄTZE 2005

TECHNISCH	153
BRAND	39
KFZ-UNFÄLLE	11
FEHL- / TÄUSCHUNG	57

